



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

261 (23.9.1891) Erstes Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-49500

emeral.

3n der Boftlifte eingetragen unter Rr. 3388.

Abonnement: 50 Big. monatlich. Bringeriohn 10 Big. monatlich, burch bir Boft beg, inel Boftanfo fchiag Dt. 1.90 pro Quertal.

Infernte: Die Colonel-Beile 20 Big. Gingel-Rummern 3 Big.

ber Stadt Manuheim und Umgebung.

Meannheimer Fourna

Umts. und Areisverfündigungsblatt Grideint wöchentlich fieben Dal.

Rr. 261. (Arlenhon-Mr. 218.)

Seleseufte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

für den Inferatentheil: Karl Ahfel. Kotationsdrud und Berlag der Dr. D. dass'ichen Buch-druderei. (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des farkoftischen Burgerhospitals.) idmmilich in Kannheim. Mittwoch, 23 September 1891.

Journal Manuhrim."

Berantwortlich: für ben politischen u. allg Theil Chef-Rebafteur Julius Rab, für ben lofalen und prov. Theil Ernft Muller,

Erftes Blatt.

* Die Milderung des Dagewanges.

Der 21. September bietet bem Gefdichtsichreiber, melder fpater einmal bie Gefdichte bes Reichstanbes Eifafalothringen ichreiben wirb, Unlag gu ben wichtigften Erörterungen über Entstehung, 3mede unb - Enbe bes Baggwanges. Material bagu ift in überreichlicher Fulle porhanden; ber Siftorifer ber Butunft braucht nur aus ber Lanbes- und Univerfitatebibliothet bie reichstanbifden Blatter aus ben Jahren 1888 bis 1891 tommen gu laffen. "Bahre Oceane von Papier und Druderfcmarge" - um ein geflügeltes Wort unferes Raifers gu wieberbolen - wird er in ihnen ber Behandlung biefes Gegenftanbes gemibmet finben. Rabegu 31/2 Jahre haben bie Beitungen bes Reichstanbes, Altbeutichlands, Frankreichs fich mit bem Baggmang beschäftigt. Das Wort mar ben Grangofen mittlermeile fo geläufig geworben, bag fie es nicht mehr übersehten, sondern in der Form "Le Pass-zwang" (abnich wie "Le Krach", "L'Altreichs-kanzler" u. s. w.) rubig in ben Tert einschoben.

2m 30. Dai 1888 murbe ber Paggmang eingeführt. Aufange mit großer Strenge gehandhabt, murben bie Bestimmungen ber Berordnung allmählich milber und milber ausgeführt: bes lanbesverwaltung von Elfaß. Lothringen that alles in ihren Rraften Stehenbe, um ben 3med ber Bagmagregel unter thunlichfter Schonung ber Bertebreintereffen gu erreichen, und ber Erlag ber Berordnung vom 5. Februar 1891, welche bie Relbepflicht ber Muslander regelte, burfte mobl ale Angeichen gelten, bag ber Baggmang felbst mit ber Zeit aufgehoben werbe. Die anfange febr lebhaften, auch im Banbesausichus bei ben verschiebenften Belegenheiten vorgebrachten Rlagen ber Bevolferung verftummten benn auch allmablid. Greigniffe, bie noch flar in unfer aller Erinnerung fteben, bemirtten bann am 27. Februar 1891 einen Erlag bes Reichstanglers, nach welchem von jeber Dilberung in ber Sanbhabung bes Baggmanges bis auf meiteres abgufeben fei. Die elfag-lothringifde Bolfevertretung, ber Lanbesausichug, beichlog barauf in ber Gipung vom 4. Darg 1891, bem Raifer burch eine Abordnung bie Bitte um Aufhebung ober, falls bies fur ben Mugenblid unthunlich fein follte, um Dilberung ber Bagvorichriften unterbreiten gu laffen. Der Raifer empfing bie Abordnung am 14. Marg in feierlicher Mubieng und fagte ihnen:

Indem ich Ihnen für Ihren Ausdend reichstreuer Ge-finnung meinen Dant enthiete, bedaure ich, für jest Ihre. Buniche nicht erfüllen zu fonnen. Ich muß mich baraut be-ichranten, die hoffnung auszuiprechen, daß in nicht all zu terner Beit die Berbaltniffe es gestatten mögen, im Ber-lehr an ber Bestarenze wieder Erleichterungen eintreten gu laffen. Dieje hoffnung wird um fo früher in Erfüllung geben, je mehr fich bie elfag-lotbringiiche Bevolferung bon ber Unibebarfeit ber Bande übergeugt, welche fie mit Deutich-land verfnupien, und je entichiebener fie ben Entichlug bethatigt, allegeit frei und unerichatterlich gu mir und gum Reiche ju balten.

In nicht allgu ferner Beit . . Der Raifer hat fein Beriprechen glangenb eingeloft; ber Beichluß bes Banbesausichuffes vom 4. Marg 1891 hat reiche Fruchte getragen! Raum 6 Monate fpater, am 21. Geptember 1891, ift eine Milberung erfolgt, welche nabegu einer Aufhebung bes Baggmanges gleichfommt. Rur fur Angeborige ber fremben Beere und fur elfag . lotbringifde Emigranten, welche fich ber Ableiftung ihrer Militarpflicht entzogen haben, bleibt ber Baggwang noch befteben, aber felbit fur biefe wird er nicht an ber Grenge, fonbern am UntunftBorte burch bie fofalen Boligeibeborben ausgeubt. Der gange fonftige Reifeverfebr ift freige geben. Das ift mehr, viel mehr, als bie elfag : loth. ringliche Bevolferung überhaupt gut hoffen gewagt hatte!

Die Dagregel ber Reichoregierung hat übrigens eine Bebentung, die weit über bie lofalen Grengen binaus geht, welche in erfter Linie babei betheiligt finb. Die ermas gerrübte Buverficht auf Erhaltung bes Friebens wird baburch aufs Rene geftartt und befeftigt werben, und infofern ift bie Milberung ber Bagmagregel eine echte und rechte Friedenstundgebung von mabrhaft internationaler Bebeittung. Dag biefelbe in bem Mugenblid erfolgt, in welchem in Frankreich, ober beffer gefagt in Baris, bie "Strafe" in beutichfeinblichen Runbgebungen ichweigt und eine Chaar von "Batrioten" gur Bilbung einer Biga behufs Bertreibung aller Demichen aus Frantreich aufforbert, bas verleift biefer beutiden Kundgebung fonbern fast alle liberalen Barteien bes Landes mit Bernoch einen hoberen Werth. Diefe friedliche, verfohnliche, ehrung und Dant bem Fürsten zugezubelt haben, daß er ge-

mabrhaft großmutbige Saltung Deutschlands muß überall, und wie bie "Stragburger Boft" betont, insbesonbere auch im Auslande, ben beften Ginbrud machen, bie Lage fichern und bie Friebensausfichten perftarten.

* Die nationalliberale Wählerversammlung,

welche geftern Abend im fleinen Saale bes Saalbaus ftattfanb, war febr gablreich befucht und ihr Berlauf berechtigt ju ber ficheren Soffnung, bag auch bei ben biesmaligen Landtagemablen in unferer Stabt bie von ber nationalliberalen Bartei aufgestellten Bablmanner, (beren Ramen wir an anderer Stelle b. Bl. veröffentlichten) gemablt, und fomit bie beiben feitherigen Sanbtagsabgeorbneten, bie Berren Commerzienrath Labenburg und Conful Reiß auch fernerhin bem Lanbtage angeboren werben. Gegen neun Uhr eröffnete

herr Carl Edhard

bie Berfammlung mit folgenber Rebe:

M. S. Benn ber Barteiborftand Sie furz vor ben Bablen noch zu einer Beiprechung auf heute Abend eingeladen, so hat ihm dabei feineswegs der Gedanke vorgeschwebt, als ob heute noch einmal Brogrammiragen zur Erdrerung oder gar zur Entickeidung gestellt werden sollen. Wer heute nach diesen vielen schriftlichen und mündlichen Auseinandersechungen, nach den Aeußerungen der Fartei in den offiziellen nach diesen vielen ichristlichen und mündlichen Auseinanbersehungen, nach den Aeußerungen der Bartei in den offiziellen Barteischriften, nach den vielen heftigen Angriffen der Gegner noch nicht weiß, welcher Bartei er iolgen und welchen Kandidaten er in Aussicht nehmen ioll, wird es dis übermorgen sicher nicht mehr erfahren, Es ist in dem heute erschienenen kufruse mit Recht gezagt worden: Der Worte sind genug gewechselt, nun lasset und Thaten sehen! Als die Vartet nen organiset wurde — es mag ja bein, daß wie alle menschieden Dinge, so auch die Partriorganisation durch die lange Zeit ihres Bestehens da und dort Roth gelitten hat — ist von allen Sesten dewoging in die Varteileitung von Seiten des gewählten Aussichusses und Bewegung in die Bartei selbst zu dringen. Ich kann mit gutem Gewissen sond von Seiten des gewählten Aussichusses der Partei alles dassenige geschehen ist, was eine Kartei von ihrer Barteistung wünschen kann. Sie konnen die Partei nur ihre Varteisering wünschen kann. Sie konnen die Partei nur ihre Varteisering wünschen kann. Sie konnen die Partei nur ihre Varteisering wünschen kann. Sie konnen die Partei nur ihre Varteiseitung wünschen kann. Sie konnen die Varteins der Auseiseitung incht geschen. Es ist ieht Sade nicht mehr der Parteileitung incht geschen. Es ist ieht Sade nicht mehr der Parteileitung incht geschen. Es ist ieht Sade nicht mehr der Parteileitung incht geschen. Es ist ieht Sade nicht mehr der Parteileitung incht geschene den hentigen Abend nicht dadurch zu verunehren, daß ich in einer Weise Auseileitung verunehren das ich in einer Weise au Ihren Sate den kentigen Abend nicht badurch zu verunehren, daß ich in einer Weise Auseileitung verunehren das ich in einer Weise zu Ihren geworden ist, daß ich in den Zon verfalle, welcher leider üblich geworden ist, daß ich in den Zon verfalle, welcher leider üblich geworden ist, daß ich in den Zon verfalle, um unsere Partei willich geworden ist, daß ich in den Zon verfalle, welcher leider üblich geworden ist, das ich in der einen Barteileitu die Barteileilung vermocht hat, ift geschehen, um unsere Bartei mit einer gewissen Würbe, mit einem gewissen Anstand durch einen Wahltampf zu führen, welcher in einer solchen Destigseit wie der gegenwärtige meines Erachtens sast noch gar nicht in unserem Lande ausgesochten worden ist. Richt allein der "General-Anzeiger", sondern die Blätter im ganzen Lande haben mit vielleicht gang geringen Ausnahmen ben Geanern gegenüber eine Saltung eingenommen, welche eine sachliche genannt werden bart. Ich habe beobachtet, bag in ben meiften Bahlbegirten fan mit teiner Silbe von den tomwurde, die erstrebt werden follen. Ich hatte gewunicht, daß auch die Gegner fich diese Sachlichkeit angeeignet hatten, benn, meine Berren, wenn die Dinge so weiter gehen, so werben wir das traurige Schauspiel erleben, daß auch die besten Dranner und auch Manner, welche ein bettiges Wort nicht gerade icheuen, sich boch nachgerade nicht blos vom Babilampi sondern auch vom öffentlichen Leben guruckziehen. Und bas mare ein Unglud für unfer Sanb

Wenn Gie mich fragen, mit welchem Brogramm wir in ben Bahlfampf geben, so verweise ich Sie nicht allein auf die programmatischen Aeußerungen, die tvir aweimal im Lande diffentlich verkindet haben, welche die Biele unserer Bartei darlegen; ich verweise Sie auf etwas gang anderes, auf eine Bergangenbeit von 40 Jahren, die in unferem Lande nach und nach Buftande herbeigeführt bat, um die manche andere Lander und beneiden. Das find Dinge, die so flar liegen, daß fie meiner Bersicherung nicht bedürfen; Sie konnen sie in den Blattern ber Geichrichte bes beutichen Reiche lefen. Es ift bas eine Methode, in ber ich nicht allein ftebe und ich tomme bei biefer Welegenheit an eine mehrfach angegriffene Meugerung ju fprechen, Die ich felbftverftanblich einem Urtheil in biefem Saale nicht unter-Es ift bies bie offigielle Mengerung unferes verehrten Landesfürsten. Da und dort ist gesagt worden, man habe die erhadene Berson bes Großberaugs benützt, um bei dieser Bahlhandlung für gewisse Riele Kreise herbeizugieben, die vielleicht soust diesem Brogramm nicht gefolgt waren Run, m. D., wir find ja nicht in der Lage, Bortaten driften gu machen, unter welchen Umitunden und in welcher Lage bes Lanbes ber Latbesfürft ein Bort mithrechen barf. Auf Eines mochte ich boch binweifen. Bir baben in unferer Staatsverfaffung nicht einen Regenten, ber, wie bies in rein parlamentarifden Staatswefen ber Foll, eine lediglich juichauende Berfon ift, fondern wir baben und vielleicht gludlicher Beife, einen Regenten, der bas Recht hat, in gewiffen Momenten bes Lebens feines Boltes anch feine Stimme vernehmen zu laffen. Es ift dies in Beitsprochen hatte. Die Regierung hat sich auch geäußert, sie hat sich gewissermaßen über die Barteien gestellt. Wer wollen dahingesiellt sein lassen, od dies in allen Beziehungen so ganz richtig ist und richtig sein kann. Jede kluge Regierung wird sich nicht zu sehr mit dem Barteiweien amalgamiren. Aber, m. B., gewisse Bestrebungen unserer Fartei dat anch die Regierung dankbar für sich angewommen und inigiern kluern wir nach einem und demjelden Beite. Es ist Ihmen ubrigens bekannt, daß wir in bekinnnten Fragen unsere eigenen Wege gegangen sind und stelle ich nach den tranrigen Ersabrungen der neuenen Beit im Reiche und in unserem engeren Geimathlande ganz offen die Frage auf, od es wieslicht nicht bester gewesen ware, wenn die Regierung dei Zeiten gewissen Warmaßungen der nkungen der Neumaßungen der nkungen genegeteten ware. (Bravol) Wir, m. H., haben und keine Vorwarfe zu machen. Es machen sich neuerdings wieder Anzeichen bewerfbar von ultramontanen Afpirationen und ultramontaner Berrichfucht, es icheinen bie Bajten geichmiedet zu werben zu fünltigen neuen Kämpfen und wäre es vielleicht beshalb bester gewesen, wenn die Großt. Regierung schon damals ein trästiges Rein gesprochen hätte, denn die Dinge sind durch die Zugeständnisse nicht bester geworden, weder in Brougen noch dei uns in Baden, sondern sie sind täglich ichkechter geworden und werden immer ichlechter Es ift, m. d., in der ietzen Zeit von der ultramon. Bartet auf allen Gebieten mit einer iolagen Heitgleit agitirt worden, mit einer folden Beharrlichkeit, mit einer solchen Beiderlichkeit, mit einer solchen Beiderlichkeit, mit einer solchen Beiderlichkeit, mit einer solchen Beiderlichkeit, daß man sich die Frage wohl erlauben dars, ob es sich nicht darum gehandelt dat, daß über die beutschen Bande ein römischer Briefter herriche, oder daß dieses Land noch im Besige und unter der Regierung der anstiammten deutschen Fürsten verbleiben soll. Das ist eine Frage, die wir micht in Baden geschaffen haben, jundern dieselbe erstitirte schon lange, bevor es eine nationalliderale Bartei gab. Und diese Beute bezeichne ich gang entschieden als unsere Und diefe Beute begeichne ich gang entidieden als unjere Gegner. Ich habe feitber icon wiederholt gejagt, bag bies nicht die Ratboliten find, fondern jene Leute, welche bas berrichergelufte bes romiichen Briefterthums bei uns unterftuben wollen. (Bravo!

Bas nun die anderen Barteien betrifft, fo gebente ich, über fie gur Tagesorbitung übergugeben. Sie wiffen, was bie Sozialbemofraten wollen, wiffen gang bestimmt, was bie Ultramontanen wollen. Wenn Sie mich fragen, was die überigen Barteten wollen, jo muß ich jagen, bas weiß ich jaft felbft nicht mehr. Es ift dies fein Scherzwort. Diese einzelne Barteten baben fich zu bem Zwede verbunden, die nationaliberale Bartet bon ber Bibfiache verichwinden zu laffen. Die verschiedenen Barteien haben in ihren Forderungen viel mehr verschiedenen Parteien haben in iheen Forderungen viel megt. Unterschiede, als sie bargustellen versuchen. Es handelt üch aber bei diesen Barteien gang einsach darum, unsere Bartei im Lande Baden zu vernichten. Das ist der gemeinsame Gedante der gegnerischen Barteien. Im lledrigen haben sie miteinander saft keine Berührungsbunkte. Wenn diese Barteien einmal zur Regierung oder Mitregierung gelangen sollten, dann würden wir sehr bald erleben wie die verschiedenen Barteien in ihren Erdzielen weit auseinandergeben. Lassen Wieden die einzelnen Fragen Redue passiren an den verschiedenen Elemente, so werden Sie sehen, das der Kanups in rechtlicher Bestehung ein viel verlebenen, das der Kanups in rechtlicher Beziehung ein biel bestigerer ift, als es jur Zeit awischen und und biefen Barteien der gall in. Aber nicht allein zwischen ben verschiedenen gegnersichen Barteien bestehen große Differenzpuntte, sondern auch innerhalb der Barteien selbst wollten weittragende Meinungsverschiedenbeiten. Da ift an erft bie jogiathemofratifche Bartei. In berielben berrichen awei Richtungen, wie Jebermann weiß; zwar fucht man ben Rig ju verfleiftern, aber aus ber Weit vermag man ibn eben nicht zu schaffen. In ber ultramontanen Bartei fehit es an ben vericbiebenen Schattirungen ebenfalls nicht. Diefelbe bilbet amar ein geschloffenes Biered, in bem alle 4 Seiten bem Binfe bes Kommanbauten Folge leiten muffen, aber irobbem gibt es in biefer geschloffenen Bartei Meinungsverschiedenbeiten. Als ich in ber Babiichen Rammer war, ba galt Defan Benber ale ber unbestrittene Sabrer ber uftramontanen Bartel. Diefer Barteifilbrer ift verschwunden. Er mußte er-leben, daß die eigene Bartei ihm einen Gegenkandibaten auf-gestellt hat. Bliden wir bin auf die toniervative Bartei. Ber bie Abhandlungen der Blatter gelesen bat, wird erfeben, daß zwischen zwei Richtungen biefer Bartei ein bestiger Rambs ausgebrochen ift. Es wurde in Boben ber Beriuch gemacht, jene befannte preußische toniervative Bartei mit allen tonfelnonellen Ornamenten bei und einguführen. icht blos wir uns gewehrt, fonbern ein gubrer ber babifchen tonfervativen Bartet felbft bat gang entichieben bagegen proteftirt. Benn ich nun frage, ob in ber bentichfreifunigen Bartei Eininkeit exifiirt, io find, m. B., noch taum 24 Stunden vers floffen, feitdem wie erlebt haben, daß einer aus diefer Partei das gerade Gegentheil von dem gesagt bat, was die Bartet auf ibr Schild geschrieben. Es ift von einem Einverständniß mit den Ultramoutanen die Rebe gewesen. So viel baben wir aber gestern geseben, daß in der bevischreifunigen und demofratischen Bartet Lette inid, die von einer solchen sonder. baren Bereinigung abjolut Richts miffen wollen. wobin fie bliden, ift auch da nicht viel Einigteit. Bliden wir dogegen auf unfere Bartei, so will ich feine rühmende Roderinnerungen Ihnen vor Augen fübren; eines erfande ich mir aber zu tagen: bas badiiche Bolf in in einem Buftanbe bochfier ftaatlicher Rothlage und bes bentbar grotten finetlichen Unglude burch bie Bemitbungen unferer Bartei nach und nach wieber in ben Befit ber alten verlorenen fie hat überall Die beffernbe Sand an Die Buftonde bes Laubes gefegt. Allerdings ift es, m. D., eine Bertei, die ihre Biele fonntam verfolgt, und nicht mit Stwem und Drang, wie eine andere liberale Bartei, einen gangen Richel von Forberungen aufftellt, ohne jedoch zu fragen, ab

auch nur die Saifte Diefer Forderungen burchgeführt werden fann. (Brabe!) IR. D. Ich habe oft bie Frage aufwerfen horen, ob wir

um die Dinge in dem Stande zu erhalten, wie fie, Gott sei Dank in unserem Lande heutzutage noch find.
Dr. H. Sorgen wir dafür, daß wir, wenn der Wahlaft vorbei ift, sagen können, wir baden alle unsere Schuldigkeit gethan, daß jeder Einzelne ein rubiges Gewissen hat, dem Jeder besigt ein spezielles Gewissen, es gedt kein Barteigewissen; das Gewissen trägt Jeder mit sich selds verum. Sorge Jeder dasur, daß er sich nach der Baht keine Borrwürfe darilber zu machen habe, daß er nicht geleistet, wozu ibn seine Stellung und sein Leden moralisch verpflichtet.

R. D. Wie es hier ist, so steht es auch im gangen Bande. Ich kann auch bier nicht bestimmt sagen, wie die Wablen aussallen, aber das muß ich sagen, daß seit meiner Rucken aussallsuschen aus dem ganzen Bande zugingen, die sich leineswegs mit der Hossungslosigkeit derumtragen. Es ist gesagt worden, Koustanz sei verloren, da hätten die Deutschreisunigen sicheren Boden gefunden. Ja, was ist geichelten? Die Gemeindewahlen sind vollständig zu unseren Gunsten ausgesallen und lehren das Gegentheil. Dann dieß es wieder, Bünger dat das ganze Oberland sür sich; die nächte Wahl in Müllheim würde es beweisen, da würde den Nationalliberalen der Kopf ganz gehörig gewaschen werden. Kun hat die Wahl in Müllheim stattgefunden und der nationalliberalen der Kopf ganz gehörig gewaschen werden. Run hat die Wahl in Müllheim stattgefunden und der nationalliberale Kandidat ist dasselbst mit einer ganz erdrückenden Majorität gewählt; derfelbe hat von 39 Stimmen nicht weniger als 34 Stimmen erhalten. Sorgen wir dassit, ider an seiner Stelle, so er oden sieht oder in der Milte oder unten, das unsere Sacke am nächten Donnerstag den Sieg dabonträgt, diete

zeuilleton.

Ticket aus Berlin, Al. Gebt.: Einen Raubmord hatte anscheinend ein Berdecker in der verwickenen Nacht in dem bekannten Etablissement von Areiderweiß zu Tempelhof beadsichtigt. In dem zweiten Stockweiß zu Tempelhof beadsware dart unter dem Dacke besinden sich die Schlafräume der Bediensteten, so anch die Kammer des 48 Jahre alten underheitenketen, so anch die Kammer des 48 Jahre alten underheitenketen Beichästiskrers Gottfried Riefe. Als diese gestern nach Schluß des Geschäftes Rasse gemacht und die Tagesbloiung in Höhe von einen 3000 M. in eine Holzschieber einen Bohe von einen 3000 M. in eine Holzschieber einen und folgte demiselben unmitteldar. Er entließ Buge, ichloß die Eingangstäute den innen, ebenso ein Lienes auf ein Zinkoach sindrendes Feniler, kellte die Kassette, wie allabendlich, auf einen vorseinem Bette besindlichen Stud und begad sich zur Aube. Im Begrisse einzuschlichen, bötte er nach einigen Winnten ein kanzendes Geräusch. Er richtete sich im Beitte auf und das Rondlicht ihm seine genügende Uebersicht gewährte, verweis er das Bett, um mit einem instwischen angedrannten Sicht das Zimmer abzulenchten. Er sand die Einzangskhur sicher verschlissen, nahm auch sonn nichts Auffälliges wahr und wollte ichon wieder zur Aube geden, als ium die jast unmerkagen und des unterlag kinnen Boweisel mehr, daß Jemand der die er die Pinen wollte, wurde sie von innen zugezogen und es unterlag kinnen Hourbe sie von innen zugezogen und es unterlag kinnen Hourbe ine von innen zugehalten motte, und est eine Ausgenstellen und des Fenker und des Fenker. Den Biefe nohr Auffrechnen und die einen Dietrich und ein gewöhrten der Auffrechten bertieben der Verdeifen, dat er m. Dietrich hatte er in das Schlüstellsch arkleren und hein keinen und des Bindbach gelaust und berang den keiner uns den halbe die Ernang und den Kenker und des Kunterlanden und der Kenker un. Auch eine d

Jeber seinen Einfluß auf, ob großen oder mittleren oder fleinen Einfluß. Uebe Jeder den Einfluß aus, ber ihm möglich ist. Thun Sie selbst Alles, daß übermorgen unsere Wahlmänner als gewählt aus der Wahlurne bervorgehen, suchen
Sie Ihre Arennde auf und alle Diesenigen, welche nachläsigs
bei der Wahl sind — es gibt auch solche unter und —, um
je sür unsere Sache zu gewinnen, dann werden wir am
Donnertiag erleben, daß wir wieder stegen. Sollte und der
Sien troß aller Bemühungen nicht zu Theil werden, dann
branchen wir und teinen Worwurf zu machen. Wenn
wir unterliegen, so können wir uns sagen, daß wir alle unsere
Schuldigkeit gethan haben. Wenn wir unterliegen, so unterliegen wir in guter Gesellschaft. (Stürmisches, langanhaltendes Bravo)

Derr Landgerichtsprafident Baffermann mit lebbaftem Beifall begrüßt, enticulbigt fic bag er jo lange gu ben Wählern nicht gesprochen babe und begründet bies mit feinem forperlichen Beiben, welches jeht noch nicht vollftandig gehoben fet. 3. 5.1 Benn man jest die Beitungen unferer Gegner lieft, to tonnte man meinen, die nationaliberale Bartei habe feit Jahrzehnten gar nichts gethan für bas Baterland. Alles mas wir gemacht baben, ift nicht recht. Die herren erinnern ich ja gar nicht baran, was wir im Reiche geschaffen haben, an die Geschaften baten, die uns endlich die Rechtstreibeit gebracht babe, und die nach furzer Zeit durch das größte Wert, durch die deutsche Civilariehabung, gekrönt wurde an alle jene Griege, jozialpolitische und wirtbichaftlicher Natur. Und, meine Berren, bei allen biefen Befegen baben bie foge-nannten Rationalliberalen, wie man und ipotimeife nennt, eine Sauptrolle gefpielt. Aber bies ift Alles nichts gemefen. ift die Barole ausgegeben worden, Alles, was die national-liberalen Männer geleistet baben, ist nichts. Daber weg mit ihnen! Und was ist nicht alles in unserem engeren Baterfande geidaffen worben, was demielben gu großem Segen gereicht. Ich erinnere nur an die jüngsten Besehr in landwirthichafilicher Beziehung. Diese Besehr wurden auf Anregung der nationalliberalen Partei erlassen. Ich sam beute keinen Rüchlick werten auf die Arbeiten des letzen Landtags, es ist bette dazu die Arbeiten des letzen Landtags, es ist bette dazu die Arbeiten des letzen der Landtags, das gerade die Rationalliberalen mit Erser die Bolfsechte wahren der Rationalliberalen mit Erser die Bolfsechte wahren werden der Rationalliberalen mit Erser die Bolfsechte wahren werden der die ferten die Kantonalliberalen mit Erser die Bolfsechte wahren werden der die ferten die Kantonalliberalen der Gerenderstellen der G rechte wahrgenommen, daß fie die Sauptarbeit geltefert baben. Bas ift nicht Alles für unfere Stadt gescheben. Schauen Sie boch hinaus auf unferen großen Dafen, welche Riefenbauwerfe find ba nicht gemacht worden, aber nicht, wie in anderen Stabten, auf Roften ber Stabt, fonbern auf Stantetoften. Schauen Gie bin, welche Urbeiten bort jest wieder gemacht werben, die Diffionen und Aber Milionen toften. Dies ift nur beghalb gescheben, weil wir eine Regierrung haben, welche die große Bebeutung Mannheims langft erfannt bat, weil ibr eine Bartei gur Geite ftanb, Die ebenfo eingefeben, bag mit bereinten Rraften babin geftrebt werben mug, ber aufblubenben Stadt die Wege gu ebnen. Im lesten Budget befand fich ebenfalls eine grobe Forberung für ben biefigen Safen. Es mar bamals ein Binnenbafen projefrirt. Die biefige Sanbelstammer batte fich bagegen ausgesprochen und mit großem Recht, benn diefer Safen batte uns wenig geholfen. Die Boften wurden bestalt gestricken und die Borlegung eines anderen Projestes verlangt. Run bieß es gleich in den gegnerischen Zeitungen: Seht die Rational-liberalen! Da beist es immer, sie sehen Alles durch und jeht wird die Sauptsorderung gestricken. Unterdessen waren aber bereits die Blane umgearbeitet worden und bem Banbtag wurde bas große Brojett, ben Safen an ben Rhein zu legen, unterbreitet. Und biefes Brojett wurde giatt angenommen in

M. H. Man soat uns, Eure Sachen sind alle Richts. Ihr ietd Realtionare, Ihr thut ja gar Nichts für die freisignnige Entwidelung unieres Landes und für die Preiheit überdaudt, dabt Jor jewals zugestimmt der Entschädigung uniduldig Verurtheilter? Seid Jir jewals für die direkte Wahl zu dem Landtage eingetreien? Aurzum, Ihr seid Reastwonäre. Was die Entschäugung uns dulbig Verurtheilter betrifft, da jollen nich einmal die Heren hinsehen und ein solches Geseh machen. Ann dat die Regelung dieser Frage im Reiche und in den Einzelftanten wiederholt versincht, aber alle diese Perjuche icheierten an den Schwierigsteiten der Sache. Wer soll entschabig Verurtheilte. Und wer ist unschuldig verurtheilt? Wenn Jemand in der ersten Instanz verurtheilt und in der Vernfungsmittanz freigesprochen wied, ist er dann unschuldig. Da beist es oft: von liquet. Der Beweis ist nicht vollkändig geführt. Die Schwierigs feiten bieser Frage lind eben so große, das man noch nicht

Der Beweis ift nicht vollständig geführt. Die Schwerigsteiten dieser Frage find eben so große, daß man noch nicht dazu gekommen ist, ein solches Gesetz zu erlassen.

M. S. Wan bat gekaat, die abgeänderte Gemein der ord nung sei ein ichimpsliches Machwert. Statt der discherten ducht der die bei indirekte Wahl eingesighet worden. M. D. Ich erinnere Sie an die Berhandlungen gelegentlich der Feltsetzung der badischen Städteordnung. Damals war man lich darüber einig, daß die Städteordnung nicht mehr in der dischertigen Fahung tortbestehen könne. Der Buzug sogenannter Nichtstaalsdürgerlicher in der Stadt war ein so massenderte, daß es eigentlich ein:Widersinn war, noch länger die Bürgergemeinden sortbestehen zu lassen. Es

jedoch und ftürzte aus einer Dobe von etwa 8 Metern auf den Hof hinab. Wenn auch anicheinend beim Sprunge durch das Glasbach schwer verlett, flob er, wie die Blutspuren zeigen, über den großen Gof durch den Garien und gewann so das freie Feld. Run wandte er fich Mariendorf zu, fortgefett Blutspuren zuwällasiend. Ein bestimmter Berdacht tehlt, obgleich es seitstedt, das nur ein mit den Gerhältnissen Bertrauter der Thater sein fann. Die Berfolgung ift gleich ansgenommen worden und wird soctgeseht.

Die Tranungen in England. Roch dis zum Jahre 1886 musten alle Tranungen in England. Roch dis zum Jahre 1886 musten alle Tranungen in England, einem aften Geseiche gemäß, der 12 Uhr Mittags stattgefunden haben. Dann wurde das "Dochzeitsstühftd" eingenommen, und es blied dann gerade noch genug Beit den einem so "langen" Tage übrig, das die Hochzeitsgaste sich nach Derzensluss"— langmeilen konnten. Aber warum war der Trauungsaltsso undehngt auf die Morgenstunden beschränft? In der guten alten Beit soll es eben zu oit dorgesommen sein, daß, wenn die Bermählung Rachmittags vollzogen, die Dochzeitsgasse—wenn nicht auch die Hochzeiter selbst. — dem Beicher der eits is träftiglich zu gesehen in dem hatten, daß sich oft genug die seltsamsten Seenen in dem Cottesbause absidielten. Um die Gelegenheit zu solch vorzeingem Trinken moglicht zu kluzen, wurde das erwähnte Gesch gegeben, das aber der der Achzeitschen sich der gebriserten Siten des Landes dersteites Berordnungen durchans nicht mehr erbrischten. Rut eine dan dem Erzbischof von Canterburd erkheilte besondere Ersandniss sur der Stunde des Tages, und sie fann und kennen der Georgenbeit zu entrichten sind — gestattete den Trauungsalt zu jeder Stunde des Tages, und sie fann und kennen der eingeholt werden, odwoodl das Geseh sind in England aulässt, und awar somoli die fürdliche, als die einer englischen Hochzeit üblichen Kiedband aulässig eine zede an sich vor dem Geseh benden. — diesinkellt, Der Frant werd in England in voller Geseschilt zu genach der immer mar am Abend. Die vorrerdmeren Geren legen den instinkellt, Der Frank werd in England in voller der Elizabet, aber immer mar am Abend. Die vorrerdmeren Geren legen den instinkellt, Der Frank werd in England in den eine eine den lieben sogen pede allem zu konne in den anderden instinkellt, Der diese der Recht der geschierten der den lieben sogen pede andere der immer mar an Abend. Die vorrerdmeren Geren der

mußte behalb eine Regelung ber Städteordnung dahin erfolgen, das nicht die aus aller Herren Bander Augesogenen allein das Regiment in die Dand bekamen. Man gad dehbalb jedem das Wahlrecht, errichtete aber mehrere Alassen, und zwar ging man von der Ueberzeugung aus. daß der Mittelstand überwiegend sein musse. Die Städteordnung hatte noch nicht lange existirt, so war eine vollständige Berschiedung eingetreten, sodak eine Abänderung der Städteordnung ersiogen mußte. Bei den damaligen Berhandlungen in der badischen Kammer trat nun selbst der demofratische Abgeordnete v. Jeder zwar sär eine Berschiedung der Riassen, aber nicht sür die Ansbedung der Riassenlichten gen. Herr v. Jeder sate, das er das Hausenicht auf eine Berschiedung der Klassen lege. Man tönne über das Klassenlichtem benken wie man wolle, aber es eristire einmal; allein der Schwerpunkt müsse in der Mittelsfasse liegen, davon könne er sich nicht abbrungen lassen. Er verlange dehalb eine andere Klassenlichtellung. Dieselbe ist auch erfolgt. Schon damals war die Rede davon, daß bei den kleineren Städten und den gerößeren Landorten auch eine andere Gemeindeordnung geschoffen werden nuße, da dasselbst ähnliche Austände herrichten wie vor der Schaffung der Städten und den größeren Sandorten war der Auzug ein jo großer, das von einer Würzerweinde nicht mehr die Rede sein konnte und den man vestalb die Landgemeindeordnung geschaffen, in welcher ebenstalb die Landgemeindeordnung geschaffen, in welcher ebenstalb ine Kandgemeindeordnung geschaffen, in welcher ebenstalb ine Kandgemeindeordnung geschaffen, in welcher ebenstalb die Kandgemeindeordnung der Kandbereindeordnung der Entschles wert Ennichtung der Entschles seit der Einschlen der Entschles nicht ver Kandgemeindeordnung verstaltung der Ennichten der Kandgemeindeordnung verstaltung der Ennichten werden der Entschles nicht der Kandbaten unserer Barteit, sonderu diesengen anderer Barteit, sonderu diesengen anderer Barteit, sonderu diesengen anderer Barteit, sonderu diesengen anderer Barteit, sonderu diesenge

Man hat weiter gesagt, daß das Beamtengeset. welches wir geschaffen batten, ein ganz schiechtes sei. Da liegt nun eine unglandliche Verwechselung vor. Das Beamtengeset ist ein ganz gutes. Die Verhältnisse und die Stellung der Beamten sind durch dieses Geseh auf das Sorgsältighte geregelt worden. Rach diesem Geieg wird ein Jeder, der sich im Staatsdienst besindet, nach die Jahren Dienstzeit unwiderrussität angestellt, seine Verschung tann nur auf gleichen Kang und auf gleiches Einkommen erfolgen. Er sann nur mit zuräckgelegtem Gd. Lebensjahr mit gesiehlich sestgeseter Benston in den Ruhestand verlieht werden, die Wiltimen und Waisen verstordener Beamten erdalten Versorgungsgehalte. Der Rechtsanspruch der Beamten und deren Dinterbliedenen wird auf dem Rechtswege, nicht durch ministerielle Entscheidung erledigt. Entlassungen konnen nur auf richterliche Entschließung oder auf die Entscheidung des Ministeriums, gegen welche ein Rekurs an das Staatsministerium zusteht, dun erfolgen. Sie seben, das durch dieses Geseh sier die Beamten geforgt ist, wie für keinen anderen Stand im Staate. Und trozdem wird das Beamtengesch is schlecht wie nur möglich gemacht, weil man eben dasselbe mit der Gehaltsordnung verwechselt. Ueber die Wehaltsordnung sind Rlagen laut geworden, die zum Theil sehr derechtigt sind. Die Unzuträglichteiten, welche diese Gehaltsordnung geschassen hat, sind anch ichen im Lepten Landen der Stelle Beschwerden sind unterziucht und sür begründet erklärt worden. Man war zwar im lepten Landtage der Reinwert worden. Wan nach die Gehaltsordnung geschassen werden mus. Diese Kulage machen isch alle Barteien. Die Entwertung der Gebaltsordnung war eine sehr ichteriens Ausgesallen.

M. h.! Alle Barteien stehen uns gegenüber: Die Sozialdemokraten, was selbstverständlich ist, die Demokraten und
Deutschfreizinnigen, die Konservativen und die Ultramontanen.
Alle diese Barteien rusen mit dem Fährer der Ultramontanen.
Bsarrer Backer, dem größten deher im babischen Lande: Wes
mit den Rationalliberalen! Man ipricht davon, daß die
Deutschireisinnigen, Demokraten und Ultramontanen ein Bünde
nis abzeichlossen haben. Abg Ruser dat in Schwehingen
und Brosessor Krede dat dier auf das Bestimmteste versichert
daß sein Bündnis bestehe. Ich glaube den beiden derren,
daß sie nichts davon wissen, allein an die Rocklichsken dängen
die Ultramontanen den Demokraten und Freisinnigen doch und
bie lezteren sollten sehen, daß sie sie losschützteln. Wir haben
einmal ein Kartell abgeschlossen mit den Konservativen auf
Antrag unserer norddeutschen Gesinnungsgenossen. M. h. 1
Wir sind mit einer Mänze bezahlt worden, die zwar vollwichtig, aber wenig wohltlingend sür unsere Ohren
war. Den Demokraten und Freisinnigen geht es gerade so.
Aus dem Wahlaufruse der Ultramontanen sit deutlich herauszuselen, daß sie, wenn sie die Medrheit in der badischen
Sweiten Kammer erlangten, solort an die Lussebung der
gemischten Schule geben würden. Und auf der legtbin in

wolle, weber bei Hochzeiten noch bei Beerdigungen, noch bei den allersteisten Beimden. Der Frad ist ausschließlich Abendetracht. Bei Hochzeiten stellten sich die Gerren lange Zeit nur in dem langen dunklen Gebrod ein, die der Prinz dom Woles, der in solchen Dingen unbedingt den Ton angidt, vor esticken Jahren dei einer Hochzeit in dem einsacheren, dorn "weggeichnitenen" Rod erichien, und diesen damit als jür alle geickschietenen" Rod erichien, und diesen damit als jür alle geickschäftlichen Vereinzungen, die om Tage abgehalten werden, als ausreichend erklätte. Doch ist der Rod mit den langen Vorderichößen in neuerer Zeit doch wieder mehr fashionabel geworden. Dah der Brinz in Rivil sich einstellte, darf nicht Bunder nehmen, denn es werden in England außer Dienst eben niemals Unisormen getragen. Im ledrigen erickinen die Berren auf Hochzeiten in bellen Beinsliedern, auch wohl weißen Betreußehen um knopstoch, Ales in bellen Jarben, da es sich ja um ein Freudenseit handelt. —Ebenso tragen auch die Damen durchweg belle Gewänder, aber auch feine Abendsteider, sondern Promenaden Kostimmen und diete eine Abendsteider, sondern Promenaden Kostimmen de siehe Abendsteider, sondern Bromenaden Kostimmen der eine Abendsteider, sondern Promenaden Kostimmen, aber die die der Gesteide ind. Früher erdrictten sie aus diesem Grunde ihr in letzter Zeit abaetommen, dagegen ist es immer noch Sitte, daß der Veräutigam ihnen, gleichviel wie groß ihre Bahl ist, ein Armband, eine Brooke oder sonlinges Geschmeide mitsammt einem Bouquet am Hochzeitsmorgen übersendet. Die Braut ist in England, eine Brooke oder sonlinges Geschmeide Det Braut ist im England, eine Brooke über sonlich mit dem kernen Begeitung seines "Gesten Mannes." Der Bräuticam erhält in England einen Tragenden Schmidt der Braut in den Brooke der Rrint, der in der Reunkeit ist deiner Braut in den Brooker der Kritz, der in der Kritze der Braut in dem Bauen noch der Eraut in dem Bauen noch der Kritze der Kritze der Kritze der Kirche verlassen kannen der Braut in dem Bauen noch

Dangig ftattgefundenen deutschen Ratholifen-Berfammlung bat ein Abgewehneter unieres Landes mit sauter Stimme verkündet: Die Jehuten mussen wieder augelassen werden. M. D. Wir baben bis jeht mit aller Zäbigkeit an unierer gemischten Schule fesigehalten, wir wollen dies auch fernerhin thun, denn wir haben die Ueberzengung, daß unjere Schulen aut find. Bas unserer Schule noth thut, ist die Bestertsellung der Lehrer auf dem Lande. Und diese Froge ist bereits io weit gesordert, daß ein Zurückweichen von diesem Blane nicht mehr nhaltet ist. In dem nöcksten Aubaet werden die Varmehr möglich ift. In dem nächten Budget werden die Forberingen hierfür ericheinen. Dalten wir alie an unierer Schale fest, Ich begreife nicht, wie die Deutschireisinnigen und Demotraten mit den Ultramonfanen gemeinsame Sache machen fonnen, wo sie doch in ihren Bielen forwohl anf bem Mehiete ber Schule als auch in mirthichaftlicher Beitebung Gebiete ber Schule, als auch in wirthichaftlicher Begiebung, fic bismetral gegenüberfteben. Meine herren, thun Sie am nachfien Donnerstag ihre Schulbigfeit. (Bebhafter Beijall.)

herr Commerzienrath Carl Labenburg ipricht feinen Dant aus, bag ibm bir Ranbibatur jum bab Landtage wieder übertragen worden ift. Er gehore mit herz und Seele der nationalliberalen Bartei an, weil er die Grundsinge, welche dieselbe versolge, für die einzig richtigen halte, weil er in einer mäßigen freiheitlichen Entwickelung das heil unieres Landes erblicke, weil die Bartei erkenne, was dem Baterlande noth thue in politisch und wirthschilch so ernsten Beiten. Er stehe vollkommen auf dem Standpunkte der nationalliberalen Bartei, er theile nach jeder Richtung die Unichauungen derselben in den großen Brinzivienfragen. Als eine solche halte er die gedeihliche freiheitliche Weiterentwickelung unseres Landes. Er glaube, daß, was in dieser hinsicht die nationalliberale Bartei die jeht gethan, mit ehernen Grisseln in den Teiseln der Geschichte unseres Baterlandes eitzgegraden sei. Die nationalliberale Bartei werde auch fererein dem Bohle und dem Gedeichen unseres Baterlandes ibre Thätigkeit widmen, werde auch servern leisten, was sie Landtage wieder übertragen worden ift. Er gebore mit Berg eingegtaben fel. Die nationaliserale Farrei werde auch ternerdin dem Wohle und dem Gedeihen unseres Vaterlandes
ibre Thäligkeit widmen, werde auch fernerhin leisten, was sie
vieder geleistet. Er glande, daß, wenn man eine Bilanz
zieden sonnte über Alles daß, was für unser engeres Hetmatbland geschen, dieselbe sehr zu Gunsten der nat. ib.
Bartei aussellen wärde. Die nat. ib. Bartei dürse mit größer
Genugthunng auf die Geschgedung der leisten Iahre
zurücklichen. Gerade weil die Zeiten so ernst sind, tann uns
der Gedanke zur Berndiaung gereichen, daß viele Gesehe geichassen worden sind, welche den wirthschaftlichen Bedürfnissen
entiprecken, Gesehe, die zum größen Theile schon in Fleisch
und Blut der Bedölferung übergegangen sind. Die wirthschaftlichen Fragen haben überhaupt in den lehten Jahreeine so größe Bedeutung erlangt, daß sie vollständig in den
Bordergrund der geschgeberischen Thätigkeit getreten sind.
Ich versprecke Ihnen, daß ich auch in Zusunst den wirthschaftlichen Fragen meine ganze Ausmerkamselit zuwenden
werde, wie ich auch die idealen Interessen gebegt und
gevslegt habe. Der Redner kommt sodann auf die
Frage der Einsuhrung des Jonentariss auf den Eisendahen zu sprechen. Wie Alles in der Welt, so
habe auch diese Sache ihre guten und ihre schlechten Seiten.
In der neuesten Zeit sei von sach- und sachsundiger Seite
über das Kesultat der Einsüddrung des Bonentariss auf den
umgarischen Bahnen kein sehr günftiges lierheil gesäult worden.
Ein Konentaris könne nur ein günstiges lierheil gesäult worden. ungarifden Babnen fein febr gunftiges lirtheil gefällt worben. migarifalen Baunen fein fehr gunniges lirtheil gefallt worben. Ein Bonentarif tonne nur ein gunftiges Ergebnis zu Tage fördern, wo die Bahnen noch nicht ausgenunt feien. Dies mare, Gott fei Dant, in Baben nicht ber Fall. Benn bei uns der Bonentarif eingeführt werben wurde, so mußten neue Schienengeleise gesegt, überhaupt solche bedeutende Anlagen gemacht werben, das das finanzielle Ergebnis ein sehr zweiselbaftes sein wurde.

Meuerdings ift auch die Steuerfrage aufgeworfen worben, Verleedings in auch die Steuergrage aufgeworfen worden, indem die Sinaussehung der Steuergrenze, welche gegenwärtig 500 M. beträgt, verlangt wird. Die nationaliberale Bartet iti seit seher den wirthschaftlich Schwachen entgegen gekanmen und wird dies auch in dieser Frage thun. Allerdings wird siets die sinanzielle Lage des Staates in Betracht gezogen werden müssen. Wenn ich wieder in den Landtag gewählt werden sollte, so werde ich auch sernerhin neden den idealen Bielen, den wirthschaftlichen Fragen meine ganze Answertzamseit schenken, ich werde meine ganze Krajt sir die Interessen unserer Stadt einsehen. (Sehr ledhaster Berfall.)

lebhaft begrüßt, erstärte in turzen Worten, daß er jest, wie vor zwei Jahren, sich zur Uebernahme der ihm angebotenen Kandtoatur entschlossen babe, weil sich Niemand einem solchen Ruje entziehen dürie. Er fei nach Mannheim geeilt, um feinen Wählern zu danken für das Gertrauen, das sie ihm vor zwei Jahren und jest wieder in so ehrender Weise entgegengebracht haben; er werde es, wie seither, durch ausdauernde Arbeit in den Kommissionen zu lohnen wissen, wenn er wieder in den Landsag gewählt wirde. Beidt das viele Redenhalten mache den Barlamentarier, sondern die gewissenhafte Arbeit. Man habe gesagt, es solle mieder große Bolitit im Landsag getrieben werden; er stimme Derr Conint Carl Reif. wieder große Bolitit im Landtage getrieben werben; er fimme beiete Anficht nicht zu, er werde aber stets eine nationale Belitit vertreten. Dit ber Berficherung, auch ferner seine ganzen Krafte bem Bienfte fur das Baterland zu widmen, ichlog Derr Reif feine mit ledhaftem Beifall aufgenommene

Rachbem noch Die Berren Stabtrathe Baffermann und birichborn einige auf die Bablen bezügliche Dittheilungen gemacht hatten, ichlog berr Edhard um 11 Uhr Die Berfammlung.

Aus Stadt und Sand.

* Maunbeim, 23. September 1891,

* Die 12, Jahresversammlung bes Deutiden Bereins für Armenbflege und Wohlthätigleit finbet vom 23. bis 28. September in Hamburg frat, Auf der Tagesordnung stehen: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Die Benzen der Wohlthätigkeit. Berichternatter: Rechtsanwalt Dr. Juld (Maing) und Direktor Dr. Em minghaus (Gotha). 3) Der Haushaltungsunterricht. Berichterstatter: Fris Kalle (Wiesbaden). 4) Zusammenwirken zwischen öffentlicher Armenpstege und organisierter Brivatwohlthätigkeit. Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Minsterdert (Agseit). Dien-trag auf Giniskung einer Lammisson zur Krötung der Frage trag auf Einsehung einer Kommission jur Brüfung bei Frage, in welcher Beise die neuere soziale Gescherdung auf die Aufgaben ber Armengesehgebung und Armenpflege einwirft. Berichterstatter: Magistrats-Alfiestor Dr. Freund (Berlin) 6) Wahlen. 7) Beschluftsfilung über Zeit und Ort des nächsten Congresses. Als Vertreter des Kreises Mannbeim bat der Kreisaussichus den Kreisabgeordneten B. Kall in Mannbeim zur Theilnahme an diesen Berhandlungen nach Dambeim gur Theilnahme an diesen Berhandlungen nach Damburg entsendet. burg entjenbet.

" Gebr groß icheint bie Berthiconung nicht gu fein, welche das hiefige bemofratisch-feifinnige Blatt dem Kandt-baten ber eigenen Bartet, herrn Brof. Areb & entgegen-bringt. Die "Reue Bab. Lanbeszta." unterdrudt einfach in ber Rebe bes herrn Brof. Arebs jene Aussisbrungen, die ihr nicht gefallen haben, obgleich biese vielleicht bas meifte Insteresse erweckt und ba sie in der Bersammlung nicht gewiesen wurden, jedensalls auch die volle Zustimmung der Anweienden gestinden haben. Ebenso geht die "Frants. Ita." aber alle Bemertungen des Hrre Prof. Krebs himweg, welche Anweienben gefunden haben. Ebenso gebt die "Franti. 3ta."
nber alle Bemerkungen des Seren Brof. Arebs hinweg, welche
die Schädlickeit der von der demokratisch teelfungen Barteileitung empfohlenen Wahltaftit in die rechte Beleuchtung
rückten. So sieht die "Freiheit" in der Praris aus, welche
die demokratischen Organe in der Theorie jo ichon predigen.
Sie ichweigen ihre eigenen Bente todt, wenn diese sich unterfangen, eine selbständige Meinung zu haben. In einem
Schreiben ersucht uns Herr Brof. Areds, zu konstatiren, daß er
nicht gesagt habe: "Rein Leben ist ein Brogramm", sondern
vielmehr "Mein Reben ist me in Brogramm", sondern
vielmehr "Mein Reben ist me in Brogramm", sondern
vielmehr "Mein Reben ist me in Brogramm", was doch auf
dasselbe dinaussänst; serner babe er nur von einem "iogenannten demokratisch-sreisinnigen Blatte" und nicht von "iogenannten Hührern" gesprochen. Als hösliche Leute nehmen
mir von dieser sogenannten "Richtigssellung" Rouz, wir kommen
aber uniere Höhrern" gesprochen. Als hösliche Leute nehmen
aber uniere Böslichkeit nicht so weit treiben, daß wir der
letztern Bedauptung des Gerrn Brot. Areds nicht widersprechen wörden. Derr Kreds mag der Ansicht sein, daß er
nicht von "sogenannten" Fisheren gespechen dat, eine solche Absicht mag ihm auch sein gelegen baben. Benn wir auch
nicht behaupten wollen, daß derr Brot. Kreds beite zurücknehmen will, was er am Montag in seinem gerechten Jorn
Arteiwortsiebere gesagt bat, so wollen wir ihm mildernde
Umfäsnet zu entstagen, indem wir annehmen, daß ihm ein "togenannter" Lapsus dassirt ist, aber von "sogenannten Führera"
hat Herr Kreds gesprochen, wenn er sich bessen den nicht
mehr zu entstanzen vermag. Ein unterbaltendes Molheur ist
gesten ber "R. Bad Landesztg," widersahren. Im Brustion
der Eleberzengung sordert sie uns aus, "einen sreisunngen
Mann zu nennen, welcher mit der Barteileitung nicht einverfanden ist." Und das in demselben Augenblide, in welchen
der eigene demokreireisinnige Kandidat der Barteileitung
ber der Baatein der Fe

* Bu Gunften ber Gerien Colonien wird befanntlich Bu Gunften der Perien Colonien wird befanntlich ein Bazar im Saaidau veransialiet werden, der nach den bisher hierüber befannt gewordenen Einzelheiten großent werden dürste. In einer vorgestern unter dem Borste des Hern Majors a. D. Se u dert abgehaltenen großen Commissionssiszung wurden nähere Details gegeben. Wit Rücksich auf den insolge der Landtag-wallenzeung etwas beigränften Raum wussen wir uns vorzehalten, in einigen Lagen aussisdrich auf das bamaanitäre Unternehmen zurücksunfannten weiches die wertibnische Theilnahme der ganzen gutommen, weiches die werfihatigfte Theilnahme ber gangen Burgerichaft vollauf verdient. Gaben für ben Bagar nehmen die Mitglieder bes Comites, beren Rawen wir in bem Inferatentheile der heutigen Beilage veröffentlichen, bantbar

entgegen. * Original Beltpanorama. Spanien, bochintereifante Brachtierie bon unerreichter Schönbeit! So beißt es
in der Einsadurgsanzeige zu der diemwödentlichen Schau im
Banorama von Gebr. Kip, und wahrlich, diese Gerren inden
damit nicht zuwiel gejagt. Es ift eine opulente Ansftellung, die
fte in dem "ichbien. Spanien" vorführen. Die Indaber verflechen es, überraschende Contrafte in ibren Serien zu biedenen.
Dan Jandan and sührten fie und in die Eise und Schnee-Bon Bonbon aus führten fie uns in die Eise und Schnee-regionen ber Alipen, jegar bis auf ben Bipfel bes Diontblanc, und nun zeigen fie une Die fonnenbeglangten Banbicafte und Stabtebilber Spaniene, vereint mit grobartigen Bauwerten maurifder Architettonit, wie fie nur einzig in ber Albambra

ju Grangda und bem Aliager ju Sevilla und entgegentreten. Die architeltonische Bracht im Innern ber beiben Maurenbalfelbe ift bis in alle Einzelweiten naturgeiren wiedergegeben; dasselbe ift der Fall mit der Natuedrale von Sedilla. And dielem Brachtbau werden wir durch den Andrick der königlichen Gärten von Bune Retiro und den istatt den San Thelmo in die üppigste Bstanzen-Begetation verjeht, wie sie nur die Tropenvegetation dervorzubringen vermag. Auf sede mur die Trepenbegetation bervorzubringen vermas. Auf jebe einzelne Anficht ber Banoramen von Sevilla und Branada, die Stiergesechte zu. tonnen wir leider unsere Beiprechung nicht ausdehnen. Golde dem Lande der Spanier charafteriftischen Eigenthümlichkeiten muß Jeder selbit auschen, die elben merben bei bem Bejucher einen bleibenben Einbrud

* Barnung. Bon Burid ift nach Berübung grouarti-ger Betrügereien ber Chei ber bortigen Bombard- und Dis-contobant Friedrich Gultav Ludwig Durrich aus Stuttgart flüchtig segangen Derielbe ift ein in Bern, Butareft und Bien mit ichweren Freiheitsstrafen vorbestrafter, geriebener internationaler Sochtepler. Er besigt umiaffende allgemeine Bildung, spricht beutich, frangonich, englich und hollandisch. Er sabrie und berauftern bei fabri geftoblene Berthittel nit fich, die er zu veraufern. Er führt genoblene Werthittel mit fich, die er zu veräußern jucht. Durrich hatte bieber, io oft er in Berfolgung war, die Gevillogenheit, in fleineren Ortichaften in der Rähe von Städten ober in Borftädten, meistens in geringeren Hotels, ein Berfted zu suchen. Er ift 1838 zu Stutigart geboren, von großer, bagerer Statur, bat ipärliche, ergrante Haare mit großer Glape, grauen sogenannten Kaijerbart mit ausrafirtem Kinn, blaue Augen, gevogene bünne Raje, mageres, abgelebtes, wiß ges Gesicht, vornehme Hale, mageres, abgelebtes, wiß ges Gesicht, vornehme haltung und trägt elegante Reidung, goldenen Bwicker und verschiedene Brillantringe. Die Bolizetbehörden werden um Faundung nach dem Versbrecher ertucht.

brecher erfucht. Sach einer bier eingetroffenen De-Deiche ift gestern Mittag 4 Uhr ber Guterichranbendampfer "Frauenlob" ber Rheimischen Transport-Gesellschaft Billiam Egan u. Eb geborig, im "Bingertoch" total gefunden.

Egan u. Ep geborig, im "Bingertoch" total gefunten. "Burthmaßliches Wetter am Doun-rftag, ben 24. Sept. Watthmabliche Weiter am Dounkfing, ben 24. Sept. Babrend die gestern über der Rordies gelegene Depression vöstwarts gewandert ist und im Junern Ruslands verschwinden wird, hat sich im Armelfanal eine neue Depression von 755 m/m gebildet, welche voranssichtlich über Mitteldeutschland nach Desterreich wandert. Der Hochbruck im Golf von Biskapa dauert an und ebenso hat sich ein solcher an der Nordlüsse Schottlands eingehellt. Das Bindealied zwischen Beiden Hochtungsgebieten dürfte mit seinen Vorporten am Wittenach zu Frland eintressen. Demognafig ist für Don-Militioch in Frland eintreffen. Demgemag ift fur Don-nerftag noch unbefianbiges, fubles, fur Freitag aufheiternbes und größtentbeils trodenes Wetter in Ausficht zu nehmen.

Meteorologifche Beobachtungen der Station Mann:

neam nom	120 P	ebrembe	r mentdenn ,	LEDE:		
Baremeter-	Thermometer in Ceifial		Winderfatting*)	Dochfie und nieberfie Tem- peratur bes verg. Tages		
	Areden	Tennt	ätärfr.	Wegimum	Minimum	
753,0	10.8	7.2	0	16.0	7.9	
100	100		-	O THE REAL PROPERTY.	Control of the last	

") C Binbilile; 1: immeder Duftang: 2: eines fiarter se.; 3: Sturm: 10; Orten Machrichtenbienft. Mannheim. Sielbau Benbachtungen bom 22. auf 28. September.

beobuchtungbgeit a			bina@cs	frânbe	Retentelogifche Benbachtungen				
Tag Stunbe		B 5	5 L 18 E 2		Temperatur in Gest.		hogro- meter	Regen bine ber legten at Stunben	
	ES MAN	fiber	Rorm	Rull	BROZ.	Win.	Temp	On	mm.
22.	te libr Witt.	-		-	-	-	15,3	75	-
22,	7 Uhr Wodym.	=	-	-	14,0	13,0	14,0	85	-
28.	7 Illie Corm.	89,40	89,78	89,64	10,0	9,0	10,0	95	2,4

Aus dem Groffherzegihmm.

Burrweiter, 22. Sept. Auf Weingut St. Annaberg fürzte ein neu aufgesällrtes Rebengebande theilweise zusammen und berichüttete die dabei beschäftigten Maurer Franz Both von bier und Arzbeimer von Böchingen. Dieselben wurden durch die gerade anweienden Küfermeister Orth und Spengelermeister Erbel mit böchiter eigner Lebensgefahr aus dem Schutt hervorgearbeitet; eine Minute ipater, und diese viere Monn wören durch nachfürzende Triummer ums Leben gefannten Raffen gerten geren generen Raffen gerten geren generen Raffen gerten geren g tommen. Maurer Both war mit bem Ropf nach unten bem Erftidungstobe nabe und Argbeimer, bis an die Schultern im Schutte, erhielt fcmere Ropfverlehungen burch berabfollenbe Steine. Der Sandlanger Simon Both ift auch mit abgefturgt und hat eine fcmere Berlehung über bem rechten Muge bavongetragen.

dfälgifdj-deffifdje Nadjridgten.

Maing, 29 Sept. Bie ein Romantapitel lieft fich solgende vächtliche Diebesbertolgung auf dem Aueine babier. In einer ber legten Rocht iaben in der Rabe des holgtdurms zwei Schuplente den bereits über ein Dubendmal bestraften Sandfärcher B. mit einigen Stüblen raherkommen. Als die Schupleute bervortroten, warf B. die gestohlenen Stüble auf die Strafe, lief an's Rheinufer, stürzte sich direkt in den Rhein und schwamm wohlgemuth ebeinabwärts. Die Schupleute lösten einen Rachen, ein Ailder gesellte sich noch zu

über o ffen Fortbleiben febr erftaunt, boch fublte fich Floreftan zu wohl bei demfelben, umfviel barüber nachzubenten. "Bamm" mar fort - bas war genug. Gein ichanblicher Charafter batte feine abstogenbe Birtung ausgenbt, ohne bas man fich beffen far geworben mar, und oft fragte fich Florestan, wie es wohl moglich geweien, bag er ihn nicht gleich vom Unfange an burchichaut.

Floreftan hatte inbeffen auch in Erfahrung gebracht, bag bas Rind und die Pflegerin besfelben bas Balobanschen ver-laffen ; - wohn fie gebracht worben waren, tonnte er nicht erfahren, boch vermuthete er, bag fie in Dollubut feien. Dann chamen die Tage, wo Seima zu genesen begann, und Florestun faste ben Entichtus, sobalb es möglich fei, zu ihr zu geben und ibr zu ingen, daß ihre Wege von jest ab auseinander-

So mar er benn an jenem berbangnigvollen Morgen gu Auf von Dundee benübergegangen und batte beshalb bie fraben Stunden gemablt, weil er mußte, daß ein Reconvalescent nach bem Schlafe und bem Frubitude immer am fraftigiten ift.

Er war, nachdem er feine Rarte abgegeben, in bas Empfongegimmer gewiesen worden und martete bort, wir ibm ichien icon giemlich lange. Seine Ungebuld - wie er feine Gehnfucht nannte, mar aufs Sochle erregt, feine Bulle ichlugen fieberhaft - endlich horte er flugtrifte und berein

ichlugen fieberhoft — endlich hörte er Fügltritte und berein trat — Frau for, ihm ernst und höslich die Mittheilung überbringend, das Mig Trever ihn nicht empfangen könne.

"It sie körperlich unsähig, mich zu sprechen?" fragte er; da jedoch Frau Fog ihm den Brund, weighald Selma es verweigerte, ihn in ihren Zimmern zu empfangen, nicht sagen konnte, ging er in so entschlossener Weise der Thar zu, daß es köricht und unnüß schien, ihm eutgegen zu treten.

"Rein herr", begann sie nichtsbestoweniger als sie seine Absirder und erratben begann, doch er unterbrach sie durz und gehorend.

"Ich bin gefommen, fie ju fprechen, und ich werbe fie sprechen. Ich wuniche eine Brivathelprechung mit Ihrer herrin, und ba man mir nicht bie höflichkeit erzeigt, beren fic anbere Gatte erfreuen, werbe ich fie in threm gimmer auffuchen." (Gorffebnna fol Bribat-

(Fortfebnug folgt.)

2(m der Chre wissen.

Roman nach dem Amerifanifchen bon Auguft Beo. Radbund verbaten.

(Fortfehung.)

Jahne ging erft in bie Stabt und trat bort in ein Reftangabne ging erst in die Stadt und trat dort in ein Reitau-rant, wo turz nachber ein Bagen vorsuhr, mit bessen Autstei-Tagter sofort Befanntichaft anknübste und bessen ebies herz er mit einer Eigarre rilhtie, so dos er ibm erlandte, neben ihm auf dem Bode ein Stud mitzusabren. Dort saß er, fest entichlossen, zu ersabren, was hanne bier deabsichtigte und wenu möglich, ibm noch ein blibsches Sümmchen zu entloden, ebe er ihm feinem Schichal übergab. Rurg barauf tam Jahne ans bem Refiauxont, flieg, obne auch nur einen Blid nach bem Bode ju werfen, in den Bagen, ben er fich bestellt batte, und jagte burch's Sprachrobr:

Sie ed?" Sie den Blug entlang nach "Sollingui" - tennen

Rachbem er eine bejahende Antwort erhalten, nahm eine foeben gefaufte Beitung por, öffnete biefelbe und los fie

Mis fich ber Bagen bem Thore von Sollphut naberte, bat Tarter ben Rutider, etwas langiamer au fahren, ba er ab-Reigen molle.

Ge tonnte bem herrn brinnen nicht recht fein, mit anicheinend notürlicher Aufrichtigfeit. "Ich will rubig binuntergleiten, mobrend die Bierde langfam meitergeben und

- baute fur bie Freundlichkeit." Ginen Angenblid, nachdem er bies geschidt bewertftelligt batte und hinter einen Baum geschlüpft war, ichrad Fanne and einer furgen Tranmerei, in Die er verfunten gemejen, auf

Dalten Sie her, ich will bas Stüdchen zu Fuß geben", e er absteigend und ben Ruticher bezahlend. "Ich werbe nicht guruckfabren", bemerkte er und ging auf große Thor zu, welches weit offen fiand.

bas Es mar noch frab am Morgen, erft acht Uhr - er batte ! Erleichterung gewefen ; im Anjange waren fowohl er als Gregg !

es abfichtlich eingerichtet, ba er nur bon benen gefeben fein wollte, bie er an feben munichte.

Er fannte Selma's Gewohnbeit, bor bem Grabftad einen Spagiergang ju machen und nabm deshalb ben Beg mil giemlicher Sicherheit nach Silma's Lieblingspromenabe.

Als er an einem bichten Rabeigebolg boruberming, bas trot ber talten Binterlandicaft freund lich grun mar, borte einen Schritt hinter fich und manbte fich, etwas beneruhigt, boch in natürlicher Beife um und blidte über feine Schulter. Doch ein Schrei überwältigter Furcht und entjeuten Er-

flaunens entichliebte ibm ; eine rasende Gier, zu entommen neb ein labmenber Schreden bemachtigte fich feiner, ale er Tarter's Gesicht erblidte, ber ihn mit triumphrenbem, hob-nischem Lach. in betrachtete.

"Sabe ich Dich endlich gefunden," rief er mit gufriebenem Tone und legte Die Sand auf feine Schulter.

> Siebenundbreißigftes Rapitel. Dammerung.

Selma's herftellung von ber ichmeren Rrantheit ging ichneller von ftatten, als man es im Ansange für möglich gebatten batte. Jugend, natürliche, starfe Constitution nich der tefte Wille, um ihres Lindes willen gesund au werden, vereinigt mit der ausgezeichneten Bilege, die ihr ju Theil geworden, batten die gunftigfte Birtung ausgeübt, und berfelbe Morgen ber Jayne nach Sollyunt führte, war Beuge einer neueren Bulammentunft Ernit Moreftan's mit Selmo.

Babrend ibrer Krantbeit batte er fich täglich, oft zwei Mal bes Tages nach ihr ertundigen laffen und mahrend ber Tage und Bochen ihrer Beiden faum meniger gelitten als fie Er batte jest genugende Beit gur Urbertegung und entichton fic, den fruchtlofen Rampi aufzugeben, Seima fich felbit zu überlaffen und - mit feinem eigenen Bergen fertig an werden, so aut er tounte. Wahrend dieser Wochen der Angu um ihr Leben hatte er sich zu seinem eigenen Erstaunen ganz und gar berandeet, und fein Born gegen sie war einem innigen Milleid gewichen — irrend, wie er sie glaubte, liebte er sie noch und — tounte sie nur bedauern.

Außerdem war auch Jahne a Abweienheit ihm fast, eine

ibnen und nun wurde die Beripfgung des B, aufgenommen, Auf dem Baser felbst war gar nichts zu seben, dem B, ein tilchtiger Schwimmer und Taucher, arbeitete sich meist unter Waser fort. Piöglich saben die Schupleute in der Nähe eines vor Anker mitten im Ribein liegenden Schiffes einen Kopf aus dem Wasier auftanchen und nach dem Schiffe zu-fleuern; mit hilfe der Fischers gelangten sie gerade an das Schiff, als der Dieb an demielben emporfletten und in das fanten ibn. B mehrte fich aber perzweifelt und in ichwantenben Rachen gelong es ibm, fich abermale burch einen Sprung in ben Rhein ben Schublenten ju entzieben. Go ging es noch zweimal und B. fuchte ben Nachen fogar umgunden, um die Schuplente ins Baffer ju bringen; einer ber Schuplente log bereits über Bord mit bem Ropfe im Baffer und mare ber Mann berloren gewesen, wenn ihn nicht ber Filder wieber in bas Jahrzeng gezogen batte. Durch bes fortwährenbe Untertanden und Ringen mit ben Schus-lenten, war B. aber enblich berart erwübet, bag er fich feinem Schidfale ergeben mußte. Der Berbaftete murbe nach bem Bolizeitewier transbortirt und auch der gifcher begab fich nach borten, um als Beuge auszusagen. Als er fich genannt hatte, mußte auch er in hait genommen werben, ba er aus bem Großherzogihum ausgewiefen ift.

Gerichtszeitung.

Bannbeim, 22. Sept. (Straftammer II.) Bor-fibenber: Derr Banbgenichts . Direfter Dr. Cabenbach. Bertreter ber Groft Stantebehorbe: Derr Staatsanwalt

1) Der icon mit Gefängniß und Buchthaus bestrafte 28 Jahre alte Taglöhner Mathias Fris von Ilvesheim wird überführt, im August d. I. in der Wohnung des Landwirthes überjührt, im August d. J. in der Wohnung des Landwirtstes Wiederhold zu Ladenburg, dei welch' letterem er damols in Diensten stand, ein Welkarstünd gestohlen zu haben. Der Geriatähof erkennt für den schon viel bestraften Dieb auf ine Zuchthausstrasse von 1 Jahr 6 Monate, Lichrigen Ehrsverluft und Stellung unter Polizeianssächt, — 2) Um 17. Juli d. J. entwendele der Zo Jahre alte Schlöser Heinrich Schmelz von Rassel einem anderen Beisellen auf dem Batdbot 66 W. und 1 Domb, weshalb er eine 8 monatliche Westängnisstrasse erhalt — 3) Die Berufung der 26 Jahre alten Cheffen und das Martin Gredel von Bürgstadt, die sich am 14. Juli in H 8 bier einem Schuhmann gegenüber augebührlich beirug und beschalb vom Schösengericht zu Wochen Gestängnis verurtheilt worden war, wird als undegründel verworsen. — 4) Der 67 Jahre alte Gärtner Benedist Bon seit von Bentershaufen sollte am 3. und d. Mat einer Wittibe Brüstel dier einige Bund Stroh gestohlen baben. Ausgerdem sollte ver im selben Monat einen in seinen Garten gesousen dasse wegerangen baben. Der Gerichtshof sann sich ieden dasse werden der Wegerfangen baben. Der Gerichtshof sann sich ieden dasse werden der Webeld der Wegerfangen baben. Der Gerichtshof sann sich ieden den der Wegerfangen baben. gelaufenen Safen weggefangen haben. Der Gerichtshof tann fich jedoch von ber Schuld bes Angeflagten nicht voll fiber-geugen und ipricht benbath benfelben frei. — 4) Um 19. Juli 3. wußte ber icon mehrind beftrafte 40 Jahre alte Eng ibbner Beilipp Weibner bon Redaran ben Landwirth Bal. DRuf baielbft um 8 DR. in beschwindeln, indem er angab, er habe beffen Biefe gemabt, wos jeboch nicht ber hall war. Begen Betrugs erhalt infolge beffen Beibner 4 Monate Wefanonife.

TiterariTches.

Städtebilder und Landicaften aus aller Belt. Städtebilder und Landicaften ans aller Welt. (Berlag von Julius Laurencic, Bürich.) Das 7. beit entdalt: Frankfurt a. M. Die Rheinfahrt von Kobienz dis Mainz. Mainz. Die Indianerin. Rovelle von S. Kemagen. Die elektro-technische Auskellung in Frankfurt a. Mt. Die Ausstellung in Temedvar. — Das 8. deit, zugleich Fektuummer zur Wojädrigen Gründungsfeier der Stadt Bern, entdalt: Bern. Dramatisches Festiviel IV. von Biarrer Weber. Gebichte. Die Todfährige Gründungsfeier Berns. Die Schweizer Bundesfeier. Allgemeine Kundichau. — Allmonatlich erscheins eine Kummer. Breis des Leites 80 Rt. eine Rummer. Breis bes Beftes 80 Bt.

Tageonemigkeiten.

- Aus Westfalen, 19. Sept. In Laer bei Jourg sind an ber Diphteritis 50 Rinder erfrankt. In der leiten Woche sind iechs gestorben. Die Regierung hat die Schliehung der Schulen angeordnet. — Die Arbeiter einer bei Esen gelegenen Ziegelei ertrantien nach dem Genusie der ihnen gelieferfen Wurft jömmtlich unter Bergattungserichein ungen. Einer dieser Leute ift jest geftorben. Der Staatsamwalt bat bie Unterfuchung ber Beiche angepronet

Donabriid, 20. Sept. Bon ben 17 Mann ber 6. Compagnie des 78. Regiments, die im vorigen Jahre wegen Berweigerung des Gehorjams zu 3 bis 9 Jahren Festung berurtheilt wurden, sind jest 15 Mann begnadigt worden.

beturigent warden, und jegt to menn beginabigt werden.

— Gollar, 19. Sept. Die gemeldete Bahlungseinfiellung des ingtwischen nach Brofilien verreiften Baftorsa. D.
Stuper von bier fielt fich viel bedeutenber beraus, als anfangs angenommen wurde. Die Schulden follen eitwa eine
halbe Million Mart betragen und in der Maffe nur ffinf Brogent liegen.

fünf Brogent liegen.

— Antwerven, 19. Sept. Beftern wurden zwei am Limerikadod erdaute neue Betroleumbebalter bon je 750 Tounen Inhalt mit Baffer auf ihre Starke gebruft. Der eine Behalter widerftand dem Drud, der andere aber gerebark, wodurch die gange Umgebung überfluthet wurde. Die in der Rabe weitenden Menichen tonnien zeitig flüchten.

Theater, Aunst und Willenschaft.

Dof- und Rationaltheater. Bon der Intendanz werden wir um Aufnahme solgender Mittheilung ersucht: Wegen Unpählichkeit des Gerrn Reumann batte herr Schreiner die Freundlichkeit, die Bartie des Brind in der heutigen Borteflung im letzten Angenblich neu zu erlernen und darzunkellen. — Der Intendanz war daran gelegen, die Komische Ober "Der Kassenschmied" thunkichst bald zur Aussubernen au beingen, um einigen neuengagirten Deigliebern Gelegenheit an geben, barin zu debiltiren. Da aber unter dem Bersonol derwalen kein Bertreter für die Partie des Stadinger vor-handen ist, (Gerr Böring wird die Rolle erst neu externen), so dat sich derr Doindernsänger Ludwig Deller dam Gri-theeter in Varlörnde (bekanntlich ein Mannbeimer) auf Ein-ladung der Intendanz bereit erflärt, in dieser Bartie als Gast anfautreten. Nit Rücksicht auf das Repertoire des Karlsruder Hositheaters, wurde demgemäß die Aufführung der Oper für Donnerstag anderdumt. – Die Korn er seier findet als 86 Korsiellung im Abaumement B, die Aussährung su bringen, um einigen neuengagirten Deitgliebern Gelegenbeit fiedet als 86. Borftellung im Abonnement B, die Aufführung der Oper "Der Wassenschmied" morgen Donnerstag als 48. Borstellung im Abonnement O statt. (Haben wir bereits im Abbrud des Spielplans am Samstag mitgefheilt. D. R.)

Berlin, 21. Sept. Man ichreibt der "Köln. Big.; In der idniglichen Over hat der neue Kapellmeister Derr Weinglichen Over hat der neue Kapellmeister Derr Weing art ner abermals eine Ehrenrettung vollzogen. Bigeis "Carmen" war hier graufam zusammengestrichen und man satte nicht nur einige außerordentlich jadden Instrumentaliähe, wie die Borspiele zum zweiten, dritten und vierten Act, entfernt, sondern auch die ausderndsvollen Rechtaftive durch Dialog ersett. Das ist jest anders. And der Ebiederberskellung der Dichten erzicht sich, daß der Ebarafter Cormend dam Dichter keinesmegs is verächtlich gegeichnet warben ist, wie es nach der krühern kassung den Anschen unser dem Einstad eines in ihrer Ratur begründeten damonischen Einstam ihre Ratur begründeten damonischen Einstam ihre Kanus das wiede Ageunerkind, handelt unster dem Einstal eines in ihrer Ratur begründeten damonischen Einstammisse und die Rolle von vornderein auf den twanlichen Ausgang anlegen. Inf die Einstung des Werfes und der Ausgang anlegen. Inf die Einstung des Werfes und der Berragartner außerordentlinge Sorgialt verwendet. unte Berr Beingarfner augerordentliche Sorgfalt verwendet. Pfonto 3% pat.

Nicht nur, daß das Orchester mit höchter Keinheit der geistreichen Baritur gerecht wurde, sondern auch der Chor war gesanglich und ichaustelerisch auf eine wahrhaft fünstlerische dabe hinausgehoden worden, dans der eifrigen Mitardeit des Oberregtiseurs Tehlass. Die Oper ersährt jeht eine der Witrde des soniglichen Kunst-Instituts entsprechende Aussichtung. Anläufich der hunderisten Wiederlebr des Sterbestages Mozarts wird die "Zauberflöte" von Grund ans neu eingestet und ausgestattet. Die Decorationen von Quaglio, namentlich der Sonnentempel, sollen von wunderbaren Schönensett siehen. Der musikalische Theil liegt wieder in den Händen Weingartners, und dieser Umstand löst das Reise erwarten "Beingartners, und dieser Umstand löst das Reise erwarten " Beingartnere, und biefer Umfiand logt bas Befte erwarten.

Menene Andrichten und Celegramme.

" Berlin, 12. Sept. Siefigen Blattern wird aus Gleiwin gemelbet, bag geftern Abend gwifden Golaczown und Wolbrom, unweit ber beutich-ruffifden Grenge, ein Bufammenftog zweier Berfonenguge frattfanb. Bebn Berjonen follen getobtet, eine große Unjabl Baffagiere permunbet, ber Chaben an Daterial febr bebentenb fein. Rabece Detalle fehlen noch.

" Berfin, 22, Cept. Sente funben in ben feche biefigen Reichstagemabifreifen die Wahlen sum Erfurter fogialbemo. fratifchen Barteitag ftatt. Der erfte Babifreis mabite nur Graffionsanhanger; ber vierte brei Frattionsanhanger, ba" runter Genu Rhoriad, und einen Oppositionellen, ber zweite mablte zwei Graftioneanbanger, barunter Brau 3hrer; ber fechte brei Braftionsanhanger, barunter Fran Soffftetten; im fünften wurde bie Berfammlung wegen garm aufgeioft; ber britte Babifreis wählte zwei Graftionsanbanger.

Dalle, 29. Sept. Sente fanden Settionefigungen ber Ratnriorider und Mergteberfammlungen flatt. Die Abtheilung für innere Debigin beidaft at fich mit ber Roch'iden Bebanbellung be Tabertuloje. Der vortragende Sanitatserath Unt echt Machebun nafte fein Urtheil babin guiammen: Das Tubertu in fei ein unichaften. hilfemittel, bas in rifden Sallen und bei leichten ertranfungen Geilung, in ichmeren fallen mit griken Rennen eine Berlangerung ber Bebensbauer gemabre. Geheinirath Brofessor Geber erfennt an, bas Tuberfulin habebei vorsichinger Doftrung in leichteren Uen Eriolg, im Uebrigen warte er weitere Forichungen

Roch's ib.

Bern, 92 Sept. In ber heutigen Sigung vest internationalen Kongreffet für Arbeiter unia'le richtete ber Bräfibent bes deutichen Reichsbeificherungsamte Bobif r unter großem Brifall über die Westalte ger Anfalberischerung in Bentickland. Er zeichnete vorsichte ben iorlicheitunden Gong der deutichen Gelepgebrug uns eine der der Britain der Selosiverwaltung, wesches die zur Spise burchgeführt sein insbesiedere beim Erlaß der Statuten Gestahrentarise und Unfallversicherungsvorschriften zu voller Ertungelogie. Die gester pon Entwickelung gelange. An der Befreiung der Arbeiter von den Beitrögen, der Koltenlosigfeit der Rechtsprechung, den Schiedsgerichten und dem Reicksversicherungsamte werde festgehalten. Bicken beständen zwar, aber das fei die beste Kri.if, die nur Laden find, also den Ansbau, nicht das Ein-

meilen von Theilen bes Geieges verlange.

* Baris, 22, Gept. Der Boridaiter Derbette ift aus Berlin auf Urlaub bier eingetroffen. - In einer Sigung bes Gesundbeitsamis ift der Ausbruch der Cholera auf bei englischen Schiffen, die von Bombay tommen, bargeibni worden. 16 galle wurden festgestellt.

* Betersburg, 39 Sept, Die difentliche Meinung neigt einer thatigen Theilnabme Rublands an einer Ifolten-fundgebung in China nicht au, jumai die ruffichte Geschwa-der im Stillen Ocean nur flein ift. In Anbeitacht der chinesischen Borgange meint "Newoje Kurmja" wogt im hindlich auf bas Uffurigebiet, musse Ruhla d auer ben Ausgenblid zur Sicherung seiner Stellung im setnen Often ausmuben.

Mannheimer Sandelsblatt.

Mannheimer Offectenboria vom 22. Septbr. Un ber beutigen Borfe notirten Boghauster 69 G., Babifche Brauerei 61 bes., Berficherung 565 G. Conrobiatt ber Manubeimer Borfe bom 99. Gent.

Obligationen

4 Rab. Oblig, Wart	(100 - 00)	monthein, DonManbfirtete	
4 . 1894	104.51 %	4 M. 639. Mibbr. S. 48 -46	22 00 W
4	100.75 ba	14	100 05
4 . T. 100 Eaple	107 - 0	4	100 - ba
# Metdanleibe	88 60 G	37/x Mannheimer Dbl. 1888	100,- 0
81/6	97.50 51		
	105 - 50		100.80 %
& Wernft. Cantele	63.67 G	& heibelberg	101 bi
21/6	97,50 bx	a Breibneg t. B. DM.	101 by
4	104.60 61	51/A	100.4
& Melchenfelbe Settes	88.80 by	41/s Bubmigthafen Dit.	95, 53
# Breng. Confolo	82,50 (3	e.iv remainifiadminu mer	105 - 89
4 Baner, Onligatienen MIT.	100.70 hx	Alla March Budgetafier	101,50 04
4 Bidig. Rubiwigsbahn MRT.	101.70 0	5 Panerallement Salament	100 Sr W
e Bista Bubmigsbabn ft.	100.50 ba	5 Berein, Chen, Pabrifen	99.75 'y
4 . Blagbebn		6 Wefteregeln Alfalimerfe	100.25
The state of the s	101.70 0	a countrielely effectively.	108 50 14
Sit . Brierit.	66 Da	Alleren Grable Sera-Sales	99,90 66
and Street.		at who Bearing about the land	10%, RS by
MANAGEMENT CONTRACTOR	Mette		
Babilde Bant	116 - 10	Sinner Branerei, Spielente	and the same
	117 84	und Berichefeinbe.	185 01
Matter Dan . M. es ser &.		Bregeriche Braureri	51,- 8
miets, Dun-Bant	117 01	Babilibr Brauerel	51 10
Blatelide Bant	128.90 bg	Ganter, Branerei Greiburg	- no M
	123,50 \$	Braueret &. Conne Wela	116 - br
Bemice Uninnbant	72 - 6	Malsfalle. Bombeim	-
Compresent Chener Bin . E 1	111-0	Dannh. Rampfidleppidin.	116.50 III
Banbener Boltsbent 60% E		Coin. Rhein-u. Berichtebet!	4 10 4
Willigifte Biebinigebuter	196,40 05	Bab. Geifffahrt-Rfiecurang	1085 9
	66 52	Bab. Nad- u. Bittverlid.	325
	14 - 8		550- B
	44 - 10	Wannbeimer Alliebertlich.	450 - TA
Somme-Mir. b. Ber. 4.3abr.		Württ. Sransportverlich.	787 - 4
	15,- 4	Correbein, Berl. Gefeffichalt	1
Babilde Muillin u. Cobe 2	168,- 05	Dagerebeimer Spinnerei	mum B
	46.50 (8	Ettlinger Spinnerei	111.56 4
	27. 9	Manuhelmer lingerbant	84 1
	47一 申	Binumb, Gitte. is. Andibert.	87 G
	\$3.50 m	bin, conventiete	76 50 G
	85 50 03	Ratifenber Majdenenben	01
Mannheimer Buderraffin.	99 一 田	Ontrenbeimer Gninnerei	TO.50 PH
Mannheimer Mittenbrameret 1	64 里	Rarier, Roburt, Daib u. Ren	manager of the
	06 bal	Spru. Dompfgienelei in Bid.	- SE
	91.一 语言	Barein, Spenerer Blegelmerte	100,- 1
	48 - 0. [Blale Breit, B. Spriffalr.	186 38
	75;- 0	Burti Comentmt. Deibeibeg.	129, - W
DeibelbergerMetienbrumert 1	55 - 第	Sellentiatest maleges	150 - 2
Brunerel Schward 1	10, - 01		Br
Frantfurter Mi	Francisco Siller		
themselments man	resellant	om 92 Geptember	WINDS OF THE PARTY

Der gunftige Ginbrud, welchen die Auftebung bes Bag awanges an ber eliag-lothringischen Grenge machte, wurre größtentheils paralifirt burch unbestimmte politische Gerüchte

arbstentheils paralifiet durch unbestimmtte politische Gerüchte. Die Börse eröfinete baber nur wenig über gettern Abend und dos Gricksit hielt sich wieder in engen Grenzen. Es ist immer noch die geringe Theilnahme bed Brivatpublikuns, welches die Speculation nicht unterstügt, so daß gute wie ichimme Rachrichten nur verbältnismögig geringe Umsäge bervorensen, wodurch die Börse nicht recht gedeihen lann. Um Bahnenmarkte, vonnentlich ihr Staatsbahn und auch für die leitenden Bankaktien, mochte sich Deckunssluft bewerken. Bortuglesen waren selber. Der Wontanmarkt sag fest auf angebliches Zukanbekommen der Feinblech Convention. Im Romanmarkte sind Laura 1.50, Bochamer 1 pCt. Getienslichender ca. I pCt. Horpener 2.50 pCt. höher. Brivatdiessents 3% pCt.

Frantfurter Offecten Societat v. 22, Gebt., Abende 61/e Ubr. Defterr. Rrebit 2881/a, Distonto - Rommanbit 172.70, Berliner Danbelsarfellicait 132.80, Darmftabter Bant 128, Berliner Handelsgesellschaft 132.80, Darmstäbter Bant 128, Oresbener Bant 188.90, Banque Ottomane 109.50, Internat. Bant Berlin 98.70, Oefferte-franz. Staatsbahn 241, Komearbarben 94. Mittelmeer 92.80, Meribional-Affien 124, Pusichtberader 4087, Dur Gobenbacker 4487, Kordwest 17874, Elbihal 1888, Brag-Duger Stomm-Aff. 72, Sproc. Bortugieten 38.25. Türlen. 17.80. La Beloce 70.20, Gessenstirchen 153.70, Harvener 179.60, Historia 150.80, Baura 112.40, Bochmeiser Central 154.50, Schweizer Norbost 123.80, Union 87.50, Jura Simplon 47, proc. Brior.-Act. 110.60, Sproc. Italiener 89.30. Italiener 89.30.

Mannheimer Brobnttenborfe vom 92, Sept. Beigen Mannheimer Produktenborfe vom us, Sept. Weigen per November 28.25, Marg 1899 28.10; Roggen Nov. 22.75, Marg 1892 22.25; Safer Nov. 14.80, Marg 1892 15.46; Mais Nov. 14.85, Marg 1892 14.25. Tendena felter. Die Tendena an der heutigen Börse war fester und sanden bei lebbaffem Beachr ihr Weigen und Roggen nur wenige Abichiffie ftatt, da die Abgeber zurückgalten. Hafer preisbattend. Mass.

battend. Muis figuer. Ameris, Brodutzen-Martte. Schlugcourfe vom 92. Sept. Mem-Bort Chicago Weigen Mais Schmals Waffer Meigen Mats Schmaly 12.70 168% 95-\$4174. 44-11.45 1145% 98of 1893 426/1

	Schifffahr	të Radi	rimten.	
MR at	abrimer Bafen	Bertebr	vom 22. Se	bt.
Shiffer ev. Ray	ödiff.	Rommt ben meifterei	Sabuna	Cir.
Ridste Sighbaum Bauer	Wermania Worthe Willeut 1	Rotterbam	Stüdgüter	=
Jenbel Päumer Esdenboff Kraus Turik	Safen Shortotte Sabrnia t Rijnbensivaart I	meißeret Bliffingen Duisburg Aubroct Amiterdam	Betroloum Schinen Studgüter	1945e 19768 9000 1614d
Alfinie Gagner	Sugen Subsert 29	Unfrect Rufrect	Robies	11850
Rincoloh Riffet Wener	Rannengiefen 1 Beargaretha	1	1	11500 12000 11870 5050
Bindelhaus Bob Giefen	Defer Gelts Gertroub Solanns	Duislang	3	10640 14000 9395
Rappes Bflegen	Bring Rect Jetanna Dite	hiridhuen Eberbach Domes	Brennhola Steine Tuffbeine	400 800 8400
Wield	ofs: angefemmen 189	is show, who	reamen el	1

Rhein, Dampfidifffahrt. "Rotnifde und Daffelberfer Gefellichaft." Berfonen- und Gliferbeforberung nach allen Abeinftationen bis Rotterbam und in Berbinbung mit ber Great Enftern Compant nach London bin harmid. -Mbfahrt von Mannheim v. 92. Gept. ab; Werg. 54's Uhr bis Riln .- Biffelburf unb Camftage ausgenemmen, bis Motterbam-Lonbon. Bu Mains Unichlug an bie Schnellfaget ber Salonboote. Wachmittags 191/e Mbr bis Bingen, nachften Morgen 5 Uhr weiter bis Rein-Daffelbert-Reiterbam (Bunben), - Eb-fahrten con Maing Morgens 70e, 9" ufe" und 107 Uhr und Radm. 181/0 Uhr bis Roln, beis bis Robleng unb 4/10 Uhr bis Bingen, Morgens aunb Rafin. 2 Ubr nad Monuteim. 9 Schnftabeten ber Balentrate, 4) erel. Camftage bis Motterbam-Gunben.

Weitere Austunft über Grachten st. ertfeitt bie Mgentur.

New-Port, 21. Sept. Laut te egrabhischer Rachricht ift ber Dampfer "Aller", we'cher am 12. Sept. von Bremen abgegangen, am 21. Sept., Rachm. 19 Uhr wohlbehalten in Now York angefommen.

Mitgetheilt burch ben. Bh. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger pur's Großberzogthum Base : conceff. Generalagent bes Wordd. Blobb in Bremen.

Schnelldampfer "La Ebambagne", ber Compagnie generale trassatlantique, ber am 12. Sept. von Savre abgefahren, ist am 20. Sept., Morgens 9 Uhr in New-York eingetroffen. Mitgetheilt von ber Generalagentur Conrad Derold in

Bafferftanbe-Dacirichten

Rheintvafferwärme am 23. Sept. 15, B.

aff=Nähmaschinen marun vecker a 3,4

Boftgebitifenprufung. In dem Karloruber Lebr-institut bon Dr. phil. D. Urn. Idt, Sophienstraße 56, er-balten junge Leute von 14—21 Jahren forgfältige Bor be-eitung fur das Boftgehulfeneramen. Besondere Bortenninise find nicht erforderlich. Beginn bes neuen Eurlus am 15. Ottober. 18289

Jacob J. Rels, Mannheim, 6 2, 23 Möbelfabrik und Lager aller Serten Pelster- und o Kastenmöbel.

Bom Bierausfüllen. Die Firms Gebr. Schreiber in Eslingen briegt einen neuen Batenichland zum Bierausfüllen in den Hachfel der, mit weientlichen Berbefferungen verleden, die Flaschen sobot füllt und ein Rachfüllen der einzelnen Flachen nicht mehr nothig macht; edenso fann die Flasche bei Anwendung des Batentichlanches nicht überlaufen, wodurch fein Berluft am Bier entsteht. Ein Gumminfropfen am Schlanch selbst verschließt die Flasche. Die Brauereien namentlich sollten in ihrem eigenen Interesse auf allgemeine Einführung dieses Schlanches hinarbeiten.

für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fach-zeitschriften des In- und Auslandes werden am schmelleten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A. G. Mansheim, E. S., I. partierre.

Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis.

Auskunfte über Inscriions-Augelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und grüsseren Aufträgen böchster Rabatt.

7901

Als Wahlmänner

für bie Landtage-Abgeordneten-Bahlen merben von ber

nationalliberalen Partei

olgenbe Berren in Borfdlag gebracht;

gerren in Borichlag gebracht:

1. Distritt.

Aberle, David, Brivarmann
Engelborn, Dr. Friedrich, Fabrikant
Hauser, Martin, Schlosperwalter
Mayer Dinkel, Salom, Kausmann
Desterlin, Friedrich sen, Kausmann
Walther, Karl, Schlosser.

2. Distritt.
Bouguet, Wendelin, Wechaniker
Lichtenthäler, Jakob, Kausmann
Maper, Georg Ludwig, Fabrikant
Offerbaus, Beter Josef, Kausmann
Magenmaun, Karl, Registrator
Birthle, Wildelin, Oberzoslinspector.

3. Distritt.
Diem, Johann, Medger
Eraf, Kudwig, Schneidermeister
Hoffner, Detmann, Wedger
Fraf, Kudwig, Schneidermeister
Dafner, Detmann, Medger
Fraf, Kudwig, Schneidermeister
Dafner, Hodwig, Bausmann
Radus, Weinrich, Kausmann
Radus, Griedrich, Landgerichtsrath.

Lustebach, Heinrich, Kausmann
Karlebach, Heinrich, Kausmann

Balz, Friedrich, Landgerichtsrath. 1
4. Diftrift.
Carlebach, Deinrich, Kaufmann
Eprich, Dr. Kubwig, Privatmann
Mein muth, Mag., Infitnisdorfiehed
Midert, Georg, Krivatmann
Gauerded, Kichard, Kaufmann
Stein, Loed, Kaufmann,
D. Diftrift.
Herr mann, Georg, Jimmermann
Lekler, Johann, Direftor
Loed, Mag, Kaufmann
Baul, Cafinnix, Kaufmann
Beilfer, Deinrich, Güterderiatter
Thomas, Octurich, Güterdefiatter
Thomas, Deinrich, Kaufmann
Ginz, Friedrich, Kaufmann
Groß, Karl, Stadfian, Tadezier
Cheid, Daniel, Birth
T. Diftrift.
Banspach, Ambros, Daupflehrer
Baumann, Georg, Konditor
Henfeng, Georg, Konditor
Henfeng, Georg, Konditor
Henfeng, Georg, Konditor
Haper-Dinkel, Guffan, Kaufmann
Reumann, Georg, Schubfabrifant
Maper-Dinkel, Guffan, Kaufmann
Reumann, Dinkel, Kaufmann
Reumann, Deinrich, Kaufmann

8. Difteilt. Aprer, Jafob, Buhrmann Baumuller, Wilhelm, Schloffer Bornhausen, Otto, Jodeilant Dreyfus, Emil, Kaufmann Fischer, Bernbard, Jabrilant Friedmann, Leopold, Kaufmann Kaufmann, Ludwig, Kaufmann Kögel, Gottlieb ien, Kutscher 9. Difteilt. Dant, Johann, Laufmann

9. Diftritt,
Daut, Johann, Kaujmann
Strich, Gottfried, Backer
Hirfch, Kobert S., Cantor
Hoch fietter, Jaael, Kaufmann
Kegler, Daniel, Kaufmann
Lehmann, Philipp, Habrifant
Robrhurft, Ruppert, Keligionslehrer
10. Diftritt.

10. Difirilt.
Ables, Karl, Stadipjarrer (Froftinsty, Jatob, Taglöhner Karcher, Georg, Buchbinder Klepper, Wilhelm, Kaufmann Kubn, Deinrich, Schreiner Waier, Beier, Finang-Affistent Reiß, Josef, Kaufmann Schwenzer, Christian ir., Kürichner.

11. Difiritt.
Blum, Mions, Fabrifant
Bonfig, Deinrich, Wirth
Beuß, Friedrich, Schmied
Kinzinger, Arbwig, Küfer

Ringinger, Andwig, Kufer Ringinger, Andwig, Kufer Ringmann, Dermann, Koblenhandler Offenbacher, Sduard, Kaufmann Schrand, Konrad, Obermiller

Schrand, Konrad, Obermiller Stacelhans, Wilhelm, Kaufmann. 12. Diftrift. Jichler, Guffan, Haufmann Keller, Gotifried, Kaufmann Kuhn, Hibwig, Kanfmann Lichtenberger, Kudwig, Apothefer Pauly, Leopold, Caffier Schneiber, Ludwig, Bäder Wacker, Otto, Schuhmann Würk, Peier, Baumeister. 13. Diftrift.

Babenhöfer, Erwin, Stadigariner Broben, Beinrich, Schmieb Deurer, Guffin, Dekonom

Deurer, Gustad, Schmen
Feuerschein, Anders, Kaufmann
Gerlach, Isdam Adam, Kassenderer
Kahn, Dr. Josef, Arpt
Scheible, Jod. Georg, Krivatmann
Theilader, Jakob, Kisirth.

14. Othrist.
Grün, Friedrich, Landwirth
Hettesbeimer, Daniel, Kaufmann
Ooch, Jasob, Kaufmann
Menton, Khilipp, Steindruder
Reischmann, Bhilipp, Steindruder
Keischmann, Dietrich, Baumeister
Schmitt, Michael, Kausinstgermeister
Schmitt, Michael, Kouninstgermeister
Schmitt, Wichael, Kouninstgermeister
Schmitt, Dichard, Houselber
Gifen, Dr. Kathan, Oberamisrichter
Bogelgesang, Hand, Direktor.

16. Othrist.
Brauch, Hang, Podam, Buchdinder
Fisen, Hisolaus, Bäder
Hiper, Kisolaus, Bäder
Dartmann, Deinrich, Ardiitect

Bartmann, Beinrich, Architect Bellmeifter, Johann, Schubmacher Eindmann, 3flbor, Argt Bod, Friebrid, Schreiner.

16. Diftrift. Baumgart, Michael, Tüncher Bruhl, Benebilt, Bundarzt Etppert, Jafob, Rübler Harrmann, Friedrich, Brocurift Lebmann, Thomas, Glajer

Mad, Kriebrich, Licker
Stehberger, Georg, Redicinalrath
17. Diprift.
Engelhard, Emil, Fabrifant
Frank, Deinrich, Bäder
Dallenstein, Mar, Seiler
Dodopp, Jabob, Kaminisgermeister
Koch, Heinrich, Wilns
Keter, Kiden Johann, Kabrifant,
Wagenmann, Julius, Kenimann
Witigmann, Julius, Kenimann
Witigmann, Julius, General-Agent.
18. Distritt.
Danner, Leopold, Brofessor
Denzel, August, Kupserschnied
Dosssmann, Kriebrich, Bildhauer
Lebr, Friebrich, Daumeister
Ledr, Friebrich, Daumeister
Ledr, Dierrich, Spengler
Ledn, Dierrich, Spengler
Ledn, Dierrich, Spengler
Ledn, Augen, Konditor
Dechler, Karl, Hassenrichter
Wein, Dietrich, Spengler
Daud, Eugen, Konditor
Dechler, Karl, Haustehrer
Doeser, Jean, Kaufmann
Lers, Sigmund, Kaufmann
Lers, Sigmund, Kaufmann
Lers, Sigmund, Kaufmann
Lers, Sigmund, Kaufmann
Lers, Gigmund, Kaufmann
Lers, Gigmund, Kaufmann
Lers, Briterich, Stuccateur
Lud wig, Friedrich, Lameessser
Lud wig, Friedrich, Lameessser
Lud wig, Friedrich, Lameessser
Lud wig, Friedrich, Lameessser
Lud wig, Friedrich, Kaufmann
Reuter, Wartin, Hausmeister
Kiehm, Christian, Jabrif-Director
Girecter, Octo, Kadrifant.

21. Distritt.
Basser, Lud, Kaufmann
Keater, Bedork, Kaufmann
Edhard, Carl, Bridatmann
Lodinstel, Kaufmann
Lodinstel, Bilhelm, Institutsvorsieher
Burch, Carl, Bridatmann
Reaper, Bilhelm, Kensmann
Raeben, Deinrich, Kaufmann
Raeben, Deinrich, Kaufmann
Raeben, Deinrich, Kaufmann
Raeben, Deinrich, Kaufmann
Raeben, Deinrich, Schum, Kaufmann
Renel, Beider, Johan, Kaufmann
Charler, Bedwig, Schum, Kau

Schmeger, Kail, Director.

24. Diftriff.
Baffermann, Anton, Landgerichts-Praf.
Bochm, Josef, sen, Kaufmann
Dany, Wilhelm, Lincher
Dippel, Richard, Humacher
Gräber, Ludwig, Kader
Historn, Frip, Gradizath
Marx, Julius, Pribatmann
Tranmann, Eduard, Konful.
25. Diftriff.
Ehrenfried, Helmich, Landesgef,-Anfi,
Geber, Adolf, Raufmann
Urofi, Daniel, Negger
Henninger, Fose, Kaufmann

Groß, Daniel, Wegger denninger, Joseph, Kanfmann Kirsch, Johann, Scholler Oppenhetmer, Sigmart, Kanfmann Safih, Georg, Wirth Birsching, Wichael, Kanfmann, 26. Difiritt, Dröll, C. Fr., Fabrifant Cifele, Koolf, Kanfmann Fiedler, Friedrich, Wegger Frey, Daniel, Will Kausmann-Felsen, Julius, Kansmann Mayer, Ludwig, Kansmann Maner, Labinig, Kailmann Labandter, Siegfried, Kaufmann Ries, Cofpar, Kulfcher, 27. Diftrift,

Arnborf, Ludwig, Raufmann Arnborg, Ladwig, Raufmann De gant, Gr. Alex, Tapeienbruder Derblin, von, Ludwig, Fabrifant Forfter, Eduard, Raufmann Karder, Abam, Babbefiger, Könige, Deinrich, Landgerichtsrath Mandelbaum, Guftav, Kabrifant Beis, Merander, Bernalter.

28. Diftriff. Barentlau, Ludwig, Raufmann Baffermann, Felir, Raufmann Bobrmann, Wilhelm, Weinhandler Gener, Beonbard, Maurer Graf, Johann, Jubrmann Beilig, Andreas, Jubrmann Lamen, Dr. August, Gebeim Rath.

29. Diffritt. Gulner, Matern, Goloffer Dartmonn, Beter, Fuhrmann Mechler, Leopold, Rogifirator Ruchaber, Gujiav Abolf, Defan Starf, Friedrich, Schmieb Benneiß, Georg, Bader

Wenneis, Georg, Backer Biğler, Friedrich, Kaufmann Zapf, August, Glaier. 30. Tiftrift. Bundich b, Georg, Kaufmann Drös, Christian, Hofunitus Geiß, Friedrich, Schreiner Kraut, Jasob, Goldarbeiter Marfteller, Katl Schuteb Baul, Daniel, Ubrmacher Rein muth. Leopold, Keallebrer

Rein muth, Leopold, Reallehrer Rein muth, Leopold, Reallehrer Anf, Beter, Kaufmann. 31. Highit. Gödel, Milosans, Badvienbauer Heiler, Chriftian, Maurer Kolb, Martin, Brivatmann Lächele, Josef, Biffikerenneister Beng, Lubwig, Manhmann

Rappert, Martin, hamptiehrer Stumpf, Karl, Tapezierer Zeiler, Wilhelm, Direktor.
32. Diftetti.
Brandmaier, Bhiltop, Straßenmeißer Hintel, Ambros, hamptiehrer Löhler, Einstel, Ambros, hamptiehrer Löhler, Ebeodor, Fadrifant Molitor, Edmund, Hamptiehrer Siegmann, Ernst, holydiendler Waldmann, Wichel, Mechaniker Wishmann, Wichel, Mechaniker Bismann, Wilhelm, Maser.
33. Diftritt.
Herth, Ludwig, Gewerbeichulvorstand

Sigmann, Bilbeim, Blaler.
33. Diftrift.
Herth, Ludwig, Gewerbeichulvorstander Kammerer, dugo, Bertschreiber Krebs, heinrich, Schreiner Lamerbin, Mdam, Majer Ballen berg, Josef, Fabrikant Reuther, Johann, Schulted Siegmann, Ernst, Kantimann Tubach, Gottfried, Wirth.
34. Distrift.
Bracher, Friedrich, Kaufmann Cherle, heinrich, Kossecratir Duffein, Johann, Schlöser Jhle, Fram, Dienstmann Maas, Nichael, Bahnwart Maubascher, Griedre, Hannen Keuling, Ludwig, Fabrikant Schäfer, Karl, Schoffer.
35. Distrift.
Bechtel, Christian, Stationsmeister Haubascher, Karl, Schoffer.
Daas, Martin, Bertführer Hechtel, Christian, Stationsmeister Heilig, Gustan, Bertmeister Host, August, Bürgermeister Klon, August, Bürgermeister Mobr, Hermann, Fabrikant

Heilig, Gustav, Wertmeister Hoff, Wilself, Gabrif- Direktor Klon, August, Bürgermeister Wobr, hermann, Fabrifant
Spillner, Deinrich, Kaufmann
Straub, Kucl, Oberpostiefreiker.

36. Disteit.
Düball, Lanis, Gütererpeditor
Käm merer, Jakob, Themiker
Wüller, Gustav, Kaufmann
Keinbardt, Otto, Fabrifant
Scheprer, Mar, Oberbetriebsinspestor.

37. Distritt.
Ampt, Wilbelm, Ingenteur
Baubardt, Böllipp, Hauptlebrer
Eberbard, Deinrich, Apotheker
Goffmann, Abalbert, Hauptlebrer
Eeger, Jatob, Kontrolleur
Seigel, Jose, Straßenmeister
Sperling, Job Bapt, Kaufmann
Zuder, Karl ir., Schloster.

38. Distritt.
Hörberer, Johann, Wirth
Jörger, Karl, Commerzienrath
Kempf, Theodor, Spegereihändler
Koth, August, Schleferbecker
Schmidt, Wilhelm, Hauptlebrer
Schmidt, Wilhelm, Hauptlebrer
Schmidt, Kilbelm, Hauptlebrer
Schmidt, Kilbelm, Hauptlebrer
Schmidt, Kilbelm, Hauptlebrer
Schmidt, Kilbelm, Hauptlebrer
Schmidt, Kabwig, Schreiner.

20. Distritt.

Gruber, Herdmand, Lambwirth
Langenbach, Istoba, Kirchenbener
Elfäsier, Mar, Krit
Gruber, Friedrich, Kriedhosperwalter
Simon, Ludwig, Stadbpiarrer
Socilner, Heilmich, Friedhosperwalter
Brandmaier, Kall, Kusselpervalter
Schier, Herberd, Priedhospervalter

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Montag, ben 28. September 1891, Abende 8 Uhr im oberen Saale der Gambrinnehalle Angerordentliche General-Verfammlung.

Tagesordnung: Die Bereinigung ber Deisfrankentaffe Mannheim I mit ber Diestrankentaffe ber Transportgewerbe. Bu gabireicher Betheilung an obiger General : Ber-

jammlung labet freundlichtt ein.

Der Borftand.

Allgemeine Versorgungs - Anstali Karlsruhe. Lebensversicherung

73 Millionen Mark Vermögen, 88.138 Versicherungen über 207 Millionen Mark Kapital Reiner Zugang in den letzten 10 Jahren 37,382 Ver-sicherungen über 307 Millionen Mark. Alle Ueberschüsse kommen den Versicherten zu gut. Prospekte und jede Auskunft bei den Vertretern und der Direktion.

Höhere Lehranstalt für Landwirthe, sowohl jur Ausbildung von Eigenfhünzern wie Gutsverwalter bestimmt, deginnt das 31. Schuljahr am 1. Rov. Brogramme durch v. Schneiber in Borme.

Die Caffeler Bottachichule, burch ibre Erfolge betannt, ift die billigste Anftalt, n. A. toften alle Lehrbischer, p. d. Director berauszaged., nur 6 Web. — 200 Schfiler. 10 Lehrer. Rieine (1) Maffen. 18232

Mein Bureau und Wohnung befindet fich von heute an in Litra mis B 5, 111 Ernst Weiner.

Mationalliberale Partei.

Der Wahlausschuß der national= liberalen Partei ersucht die Anhänger und Freunde der nationalliberalen Partei ihr Wahlrecht bei den morgen stattfindenden Wahlmännerwahlen bis

spätestens 11¹2 Uhr Vorm.

ausüben zu wollen.

Die Wahl hat in dem Bezirk stattzusinden, in welchem der Wähler in die Wählerlifte eingetragen ift.

Erfülle ein Jeder seine Wahlpflicht, Niemand fehle, wo es gilt, den Ansturm der vereinigten Gegner fiegreich zurückzuschlagen.

ន្តសង្គាស់ក្រសិត្តសង្គាស់ក្រសិត្តសង្គាស់ក្រសិត្តសង្គាស់ក្រសិត្តសង្គាស់ក្រសិត្តសង្គាស់ក្រសិត្តសង្គាស់ក្រសិត្តសង្

Das

Centralwahlbüreau

Nationaliberalen Partei

befindet sich morgen tagsüber in der Wirthschaft zur

"Stadt Lück".

Bin von der Reife gurudgefehrt. Dr. Ludwig Schmitz,

P 5, 23 (Durlacher Hof.)

Concert und Vorstellung ber Romiter. u. Gymnaftiter Gefellichaft

beitebend aus Donnen u. herven. Anione 8 Uhr Schwarzes Lamin

Donnerstag, 24. Ceptember,

agene Wentietfth und Sauertvart. Abende Burftjuppe hausgemadte Köllefte. ing Anglich einer wenen Sendung uon bochfemem

mogu hofficifft einfahet Hamm & Völkert.

Untergeichnete übergeftmen Untgüge in ber Staht, jomie nach und von anstuderbunder Zuficherung prompter und billiger Gebienung. Achtungsnollft

Hamm & Völkert.

Waaren u. Delicateffenge-fchäfte – jährlicher Umiab über M. 60,000.— Austunf burch 17297

für Kanflente

Albert Retzinger in Freiburg i. S.

Stanley's

neneftes Bert

Im dunkelften Afrika billig gu verfaufen.

Raberes in ber Expedition. Bäckeret.

Eine nach bem neueften Su-ftem eingerichtete Baderet mit gaben und Wohnung nachft ber Friedeustirche (Rheinbauferfrichers) Schwehinger Borfindt fofort billig ju verm. 11821 Räheres V 3, 17, 3. Stock.

Eine Münglammlung im Werthe pon ca. Mt. 1200 30 vertaufen, 18281 Off. unter Rr. 18281 an bie Expedition bis. Stattes.

Bicyclette

besten und neuesten Fabrifates, find preiswürdig ju verfaufen. 16002 H 9, 2, Hof.

Sin Braed für Mehger, Milch-und Flaschendierhändler geeignet, jerner 1 Küserkarren, zwei und wierrädriger handwagen billig zu verkaufen. 17467

Bifferialmagen noch wenig gebraucht mit abnehmbaren Bod ju vertaufen. Q 8, 17. 17928 Birthicaiteifche, Gtuble

Birtistaarsessage, Cinie, Gläser, Lampen u. s. w. 18 verfaufen. O 7, 16. 17889

Putlumpen, Padrücher sie Korbbedel, Spundentuch, auch jür Tapesier gersanet, werden jortwährend das Pfund ju S Pf. versauft.

A. Ruch, J 3, 30. Ein nollftündiges Bett mit Roft ind ein Kanaper billig ju ver-

Bu vertaufen eine febr gu Centesimalwaage

von 200 Ctr. Tragfraft mit Chr. Ehret.

Weinheim a. b. Bergftr. Breismurbig ju verfaufen, faft neues Bianino, freuglaitig Chiffonier, Canapec, Betten, I Rophaarmatraben, 1 Bropf mafdine.

Cohn, G 3, 11. Gin gut erhaltenei Sicherheits Zweirad

(Nicyclette) englisches Fabritat, mit Zubesör billig ju verfaufen. Zu erfragen B 5, 15, 2. Stock. 18454

1 Rleiberichrant zu vertaufen 18484 Q 2, 12, hinterhaus. Rleines, gebr. Ranapee bill, zu vert. O 4, 11, part. 18482

Bu vertaufen ein gut erhalt. Rinberliegtwagen, 2 Reife-foffer, I handfoffer. 18438 Sin noch neuer Libite Kleider-ichrank, 1 einthür. Rfeiderichrank, 1 Rüchenichrank, 2 volktandige Betten, I noch neue Kommode, 1 Baichtlich, 3 Kachtische, 4 Sindle 1 Kinderisetistätt, I Kichentisch, 1 Küchenschaft wegen Begang billis

gu verfaufen. 1778 G 7, Ia, 4. Siod, Borberhaus 4 gnte Beinfaffer (100 bis 300 Gt. billig zu verfaufen. 18090 P 4, 16, am Strabmarft. Gine Barthie Berichal-Borb

in merfenten.

Schwegingerftr. 67b. Gur Rellner! Gin Frad mit Soje ift ju ver

Maberes im Bering. Ranarienvogel, norgligt. Ganger verfaufe unter Garantie. 4481 3 Chuch, Redarg., ZJ 1, 9

Stellen finden

Gin Berbeiratheter Gartner,

der felbfiftindig arbeiten fann, fofort gefucht. Raberes in der Expedition. Elichtige felbitft. Monteure

für Telegraphen. und Telephon Miein Fischunghen im Riein, ang bei gutem Lahn. Kur sielle incluj. eisen Rette iofert löche mit besten Zohn. Kur sielle mit febr guten Zeignet. Rur folche mit besten Beugn. wollen ich melben billig in nerkonsen. 18827 ich melben bei 18268 Worth Wollier Rachfolger. L. Franks, C. 1, 12. J. 7, 8, 1 Stiege boch. 18822 Ich mit seinen Kindse ersat. nuter günftigen Beingungen. 18467 billig in nerkonsen. 18827 ich melben bei 18268 wollen sich melben. Rah. Ich ing unter günftigen Beingungen. 18467 billig in nerkonsen. 18827 ich melben bei J. 7, 8, 1 Stiege boch. 18822 Mein Gifchunchen im Rhein

Sägewerkvermalter. Gefudt für ein Gagemert ein nutionslöhiger Bermalter, melabidviften und Gehaltsanfprüche unter Chiffre E. R. 101 bei Saafenftein & Bogler. A. G., Franffurt a.M., melben. 18293

Schloffer ale Borarbeiter. Schriftliche Offerten mit Beng-

Bellftofffabrit Waldhof in Balbhof bet Maunfeim. Ein cautionsfähiger Sabfler Mannheim gejucht. Briefe unter M. S. Rr. 200 beforbert Rubolf Moffe. Mannheim. 18046

Zimmerleute, tfichtige, 6-8 Dann, finben bauernde Befchaftigung bei Ph. J. Schmitt,

Bimmermeifter in Schweningen Schuhmacher gej. 1889 Linbenhofftraße 32/34

Küfer gesucht Mannheimer Petroleum . Import. 18179 Ph. Poth.

Jüngerer tüchtiger Küfer, in holgarbeit bewandert, gejucht. Off inter H. Ar. 18432 an die Expe ition ds. Bl. 18433

Gin ffingerer, fleißiger Hausburiche

fofort gefucht. 1889 Balentin's Conditorei, Raufhans, N 1, 4. Fir die Damenmafche Abtheile ing eines feinen

Ausstenergeschäftes in Freibung i. B. wird eine tuch-

Berfäuferin

Branchefundige Bewerberinnen wollen fich unter Beischluß der Bhotogr unter F. 1274 Q wenden an Saafenftein & Bogler Freiburg i. B.

Modes.

3meite Arbeiterin per fofort Behrmadden aus guter Fe-

Carl Held, C 3, 9, Ediaben.

Orbentt. Dabden aufs Biel. gef. K 1, 7, 8. Gt. 18086 Röchinnen, Saus. Bimmer. u., Kindermadden fuchen u., finden fogl. ob. aufs Biel Stelle. 18308 Frau Gindorff, G 7, 61/2.

Krankenwarterin Evangel. Bürgerhofpital, F 6, 4 u. 5.

Tüchtige Arbeiterin und ein nftanbiges Lehrmabden gef. Gpath, C 2, 2. 17542 Gefucht auf Michaelie Ziel mehrers töchinnen, Zim. – Hauss u. Amber-nädchen, Mädchen vom Land. 17281 Barcan Bäx, P 4, 15, 2 St.

Mabden mit guten Bengniffen finden gegen hoben Lohn bei befferen Berr-ichaften Stellen. 18489 fran Oberlies, H 7, 30, 8. 6t. Ein gefehreit Mabdien per fofort ober aufe Biel gef. Rab. F 2, 5, 8. Stod.

Gin Dabden, bas alle baus. lichen Arbeiten verrichten fann und Liebe ju 2 ft. Kindern bat, auf's Ziel gesucht. 18456 U 4, 16, 2. Stock. 18456

Tüchtige Mafchinennaberwie Lebrmabchen fucht 18116 Eugen J. Herbst, Corfettfabrif, R 7, 1b.

Eine gesehte, gut empfohlene Berson, als Badnerin für eine Baderei in Mannheim gesucht Bur solche wollen fich melden, welche ichanin fanlichen Geichäften geweien find. 18299 Offerten unter Rr. 18299 an die Expedition.

Ein erfahrenes Michen mabden, welches in berr fchaftlichen Saufern gebient hat, wird 38m fofortigen Gintritt gefucht. 18344 Aran Carl de Gruyter, B 4, 1.

Gin Wabchen, nicht unter 24 Jahren, basin ber Bflege eines fleinen Rinbes erfab

ffe ober Einpfehlungen ab. H 7, 27, 2. Stod. Wegen hohen Lohn i tichtiges Madchen, bas den fann und Liebe ju Kindern t, aufs Fiel gefücht. 794 N. 4. 9, 2. St.

war, ju einem Kinbe von 2 Jah-ren gesucht. 18679 Raberes in der Expedition.

Gin anftanbiges Dabden, bas ochen fann und häusliche Arbeit errichtet, wird gefucht. 17727 J 9, 35 38, 2. Ct.

95 wird ein solibes Mabchen für Zimmer- und hausliche Arbeiten aufs Ziel gesucht. 18245 C 2, 19.

Monatofram per fofort ge-Friedrichefelberftr. Ca, Edh.,

Ein Laufmädden fot gefucht. 18366 B. Etrauß, C 4, 1. Sin ordentliches Mädchen, bas Liebe zu Kindern bat und häust. Arbeit verrichten fann, gefucht. 18382

Gin Mabchen meldes Bimnerarbeit verfteht, etwas Beigaben tann, fofort ober aufs Biel gefucht. D 4, 17, 2. Stod.

Ginebrav., gemanbte Monate. fran minicht Monatsfielle. 18815 H 3, 3, 4. St., Mas-Abicht.

Stellen suchen

Gärtner

burchaus in allen Bweigen et-fabren, welcher feine Militargeit fahren, welcher feine Betitratien beenbet, gegenwärtig in bet Schweiz in Stellung, sucht, ge-ftupt auf gute Zeugniffe, feine Stellung bis September zu ver-änbern, am liebsten eine herreichaftstelle, ober auch zu einem Sanbelagariner, 16281

Raberes im Berlag. Gin junger Mann mit beften Bengniffen, gebienter Beiftiter, fucht als Portier, Gintaffirer, Bureaubiener ober fonft abnliche Stellung. Gautian tann gefiellt merben. Raberes im Berlag riefes Blattes.

Gin gebilbeter, junger Mann, militarfrei mit guten Beugniffen, ucht Stelle als herrichafistuts der ober bergleichen. 18091 Bu erfragen in ber Erpeb.

Tüchtige Verkäuferin

fucht Stelle, gleichviel wel-cher Branche. Offerten unt. W. Rr. 17451 nimmt bie Expedition entgegen.

Gine junge gebilbete Dame, 23 Jahre alt, aus guter Familie, ucht ein Engagement als

Gesellschafterin et einer alleinftebenben Dam Offerten unt. M. A. Rr. 1787

Chriftliche Arbeiten werben gegen maniges Sonorar in ben Mittage- u. Abendftunden in und auher dem Saufe beforgt. Räheres im Berlag. 8311

Gin gut empfohlenes Franlein im Aber von 84 Jahren, bas rinem Sausbatt felbftftanbig sor fleben fann, and in ber Bflege von Rinbern mohl erfahren if, fucht eine poffenbe Geffung. Raberes im Berlag. 18280

Gine genbte Büglerin fuct Beichaftigung in und außer bem Daufe. U 2, 13, Orbe. 18428 Gine Dotelfochin fucht Stellung. Fran Oberlies, H 7, 30, 3 St. Bu erfrag. L 4, 9, Schublaben.

chrimggelude

Lebrling gesucht. Gin hiefiges Baubels. haus in demijden Broducten fucht gum balbigen Gintritt einen jungen Mann mit tuchtigen Schulfenntniffen

pract. Arzt

Fahnen

w. Cronberger, Decembergerichaft C 2, 21.

Großer Manerhof. Dente Mittwoch

per Schatt aus Frankfurt a./M., we

Shlackt: West E

Ernfithaler Anger-Bier 9. Whitecht Line. Internationales Möbeltransport : Gefchäft

Q 7, 7. 1 1, 18.

Gine filb. Damenremontoiruhr mit Rettchen verloren Abjugeben gegen Belobnung F 4, 11, 3. Seod. 18376

ein Portemonnate.

Gefunden und bei Gr Begirtsein Dedel auf ein Glas.

Gut erhaltenes eisernes Meser veix, 11/3 bis 2 Com. enthaltend zu laufen gesucht. 1840s Offerien mit Breisangabe unter "Reiervoix" an die Exped. d. Bi

Far Bumpen, Bapier, Teere Blafchen, fleine u. großere Onan titaten Beitungspapier werben bie bochten Preife bejablt. 15993 M. Ruch, J 3, 30.

GetrageneAleider Schuhe u. Stiefel tauft 18448 M. Red, H 5, 1a.

Derkauf

Ein größeres Anwesen (Landhaus) 7 ar 30 [m Haus-und hofraithe umfaffend, nebfi und Hofrauge umignierte, nebbi 22 ar 10 Jm Housgarten und 72 ar 02 Jm Gaum- u Gradgarten, für Hobert, Gärtnerer 2c. geeignet ift unter fehr günftigen Jahfungs-bedingungen billig zu verfaufen. Kädere Auskunft erfheilt 16428

Albert Buchmüller sr., Gitteragent in Bruchfal.

Gine Reine

Mafdinenfabrik mit Motorenbetrieb, welche fich guter Kundichaft erfreut, mi Maschinen Wertzeugen und Bor rüthen nebst massten zweistlichtigen Wohnhaus und ichonem Garten d Unnuten vom Bakuhof entfernt

Albert Buchmuller ar. Guteragent in Bruchfal.

Page, bier, ift wegen Begging um 27000 Rt. pu vertaufen. Angahlung 4000 Gin Daus in gure Bit. 8 icone Bohnung fint filt ben Raufer frei, Offerter unter L. A. 18807 an bie Erpeb Gin Rinberlieges und Gift. magen ju verfaufen. 18460 L 18, 10, 8. St. If6.

MARCHIVUM

Miethgefuche

Mlleinfiebenbe Grau fucht zwei Bimmer u. Ruche, parietre ober I. Stod in gutem Saufe ju miethen. Off, unter Mr. 17885 an bie Erpeb, b. Bl.

GrößercWerlftatte, wonöglich mit Dampf Anschluß wird in ober nachfter Rabe Mannheime gu miethen gejucht. Offert, unter B. Rr. 18109 an bie Erb. 18109

Eine alleinstchende altere Fran fucht in der Rabe des Bahnsofes (Schwebingerstraße alcht ausgeschloffen) per 1. Nogember ein leeres Jimmer zu niethen. Offerten mit Preisamgabe unter Kr. 18417 befordert die Expedition. 18417

Anden bezw. Afuterhaus gef. in ber Kunftftr, gegen Mars bis April 1892. Dij. m. Breisang geff. balbigft Wiesbaben poftlag H. W. 17.

Hlugusine

r 7, 25 Minghrape F 7, 25 Großes luftiges Magagin mit Bolleinrichtung per 15. Ditober nermiethen. Räheres 2. Stod.

G 2, 13 Berfftätte gagin geeignet ju berm. 17147 3 3im. u. Rude nebft 3 Bubehör ju berm. Räberes 6 2. 13. bart.

G 7, 15 gr. Tabakmagazin anbern Sweden zu verm. 12950 6 7, 28 1 Beinfeller

H 7, 21

Magazin nebft Comptetr für Branche geeignet, per 15. br. ju vermiethen bei 7894 Gebrüber Rippert.

M 2, 13 Werthätte m. Bob R 6, 2 1 Merfflett auch als Magajin geeignet, jofott ju vermiethen. 17400 I' 6, 6 1 Werfftatte billig Raberes 3. Stod.

Bu bermiethen. Ein großer Raum mit Baffer fraft ju vermietben. Raberes im Berlag

Päden

C 4, 12 Comproir Beughauspi. E 3, 14 Blanten, Laben

Rheinstrafe. E 7, 1 ift ein Laben, auf fin fingenbem Bimmer, auch fur Bureau febr geeignet, fof ju vermiethen. Mustunft mirb ertheilt

E 8, 14 parterre, 2 fcone

L 14, 4 Comptoir u Sagergeller, ausammen 5 Brecen, per
Auguft ober ipater besanders
billig ju vermiethen. 2008

per 1, October ober später ju

M 5, 11 ein großer Laben 3 gim., Kuche und Zubeber, jut-fammen ober auch einzeln fofort u permiethen Rab. bei Gebr, Bott, G 2, 2 P 4, 9 Laben mit Bohng.

geeignet, ju vermiethen, Raberes 2. Stod. P 7, 15 Part. Bohn., auch ignet, fof. ju perm. 12376 8 3, 1 Laben mit Bim. debbar ju vermiethen. U 1, 9 Breite Strafe, Laben mit 2 Schaufenftern

Raberes U 1, 91/4, 2. Stod. Bur Comptoir n. Jager, 4 fcone Raume u. großer Relle pr. Muguft ju vermiethen, 8789 In Sit. L 14, 4, im Gof. Laben mit und ohne Wohng Jacob Doll, ZJ 2, 1.

Laden.

Schöner Laben mit brei Zimmern und Riche, großem Reller, Speicher ic. ju vermiethen. 16900 Speicher ic. ju vermiethen. 16900 Gedenheimerftr. 46.

Schweninger . Strafte 126. G 7, 19 Ringftr., id

In befter Lage ber Stabt Bobunng, befonbers fur Beitig Alice und Bubefor, per Oftobe wirthe geeignet, ju v. 17582 ju vermiethen. 1640 mirthe geeignet, m v. 1758 Rab. L 13, 14, 2. Stod.

Bäckerei

in guter Lage zu vermiethen. Näheres G 8, 8, hof. 17128 Als Bureau M. Laden G 8, 22b part., 2 Bim. u. paff., 4 B. u. Ruche M 2, 8 3.0. 11764

Laden mit Wohnung beziehbar M 2, 8 3. n. 11757

Guter Weinkeller beziehbar M 2, 8 ju v. 12758

Bu vermiethen

B 2, 7 % Barterregimmer gu

B 4, 14 2 3im., 1 Riiche fogleich beziehbar ju vermieihen.

B 5, 6 2. Stod, 4 Bimmer, fofort billig ju vermiethen, Rab. bei Baifenrichter Rauffmann, M 4, 2. 17754

M 4, 2. 17754

B 5, 111 leeres 3immer su
un nermiethen. 17747 B 5, 11 2 ban, nen herge-richtetes Zimmer und Küche zu 11 Mt. monatt, zu verm. 17746 C 2, 31 3. Stod 3u per-C 2, 31 Manfard. Bohn gu 18141

C 2, 3 2 verm. 18114
C 7, 7h Barterre-Wohnung in verm. 18114
D 2, 7 % Eanfarden-Leinbergebende in Gir. geh zu verm. fann auch einzeln abgegeben werden. 18394
H 9, 14a mehr. Wohng. 17983
H 9, 14a mehr. Wohng. in Küche zu verm. 18429
mit Küche zu verm. 18429
Mag. C 500d, 2 fleinere

6 gim, mit Balton, Ruche, DRab. denzim, und Reller per Anfang ober Mitte Oftober ju verm. Raberes im Saufe bei herrn Morib Bergberger. 18176

E 5, 13 3. Stod, neu ber, Babesim u Bubbor fotort ober fpater ju vermieihen.

E 8, 14 im britten Grod, gimmer IR. 600 fofort ju ver-wiethen. 17882

F 2, 6 im 2. Stod ift eine Bim. u. Rilde ju vermiethen. Raberes 2. Stod. 174: Bubebor, an rubige Leute billig

F 4, 15 8. Stod, # 8im., Bubebor gu verm.

ER, 500 fofort ju verm.

G 8, 226 part., Comptoir

B Bimmer in

F 7, 20 hochparterre, 5

Ju derm.

F 7, 20 hochparterre, 5

Magbfammer, Kücke,

Magbfammer, Speicher u. Reller
Magbfammer, Speicher u. Reller
Magbfammer, Speicher Wasch.

per 1. Ociober ober fpater 18107 permiethen. Raberes F 7, 20, 1, St.

Ringfir. F 7, 24 Gaupenwohng., 1 gr. Zim., Küche rc. a. ruh. Leute 3. vm. 17286

G 2, 8 ber halbe B. Stod, Ruche u. Aubehor ju vermieigen. 15778 G4, 21 Manjarde, 8 Bim. 17546 G 5, 3 1 Bohnung ju ver-G 5, 5 gerdum. Simmer Rubehör per fofort zu vermiether Breis 22 Mart monati. 1845

G 6, 1 2. St., 2 Zim. u. Rüche 3. v. 17968
G 7, 2ª Bart-Bohn. 110 v. Rah. 2. St. 18470

G 7, 10 gimmer aud filt Bertit. geeignet, ju v. 17928 67, 17h Ringftr., ift ber gange nen herge richtete 8. und 4. Stod, beiteb. nus je 9 Sim., Kuche, Speicherabtilung und Keller jof, ober später ju verm. Näberes im hause Barterre, bei herrn Meldior Boutbard dior Bantbarb.

Baben mit Bohnung ju ver. W , 1 3. Stod, 7 3im. mieiben. Raberes bei Maurer- nebft allem Bubehor megen Weg.

G 8, 14 fdbiler abgefd G 8, 17 Mohning mit Mb dlug ju vermiethen. G 8, 21 2 8im. u. Riich ju verm. 17891

H 1, 9 bet 2. Stod, 83im. vermietben.

H 3, 2 3 Bim. unb Ruche mit Bugeb ju v. 18426

H 3, 13 2 geräumige ju permiethen.

H 3, 21 8. Stod, 2 frbl. Ruche u. Reller fof, gu v. 18055 H 4, 30 3. Stod, 2 Wobpermiethen.

H 4, 31 3 8im. und Kilde H 7, 2 ft. Wohn, fof. bill. H 7, 2 ju verm. 17893

H 7, 5a 2. St., eine icone nung (2. Stod) von b Zimmern, auf bie Strafte gebend, nebit Rücke, Manfarbe, Bafferleitung, mit feparatem Eingang, umpugs-balber fof, au p. 5786

H 8, 19 mehrere II. Bohn H S, 38 2 lichone Sim. mit bill. 3. v. Rab. 3. Stod 17951

bei Str. geh. zu verm. tannet in Street ingeln abgegeben werden. 18394

D 7, 13 ift der 4. Stod, mit Küche zu verm. 18499

Behörde zu vermiethen. 6452
Räheres P 2, 1, 2. Stod.

H 9, 4° 2. Stod. 2 fleinere Bohrungen solori zu verm. 17598

H 10 Wohng, von 2—4 Kim., per Offsber zu verm. 17598

H 10 Wohng, von 2—4 Kim., per Offsber zu verm. 17598

H 10, 8 Kensbau, 2 Kim. u verm. 18752

B 14 Wanten, 3. St. zu Dhern zu verm. 17718

R 3, 17 Blanken, ift ber 2, ju vermiethen. 17718

J 2, 6 28im, u.Kücke [0]. 1.

J 2, 16 Borberhs. 3 Bim.,

Mafferleitung u Bubehör, sowie
1 Sim. u. Kücke 311 verm. 17903
Mäheres Borberhaus 2. Stock. J 3, 18 Reubau, 4 Bim. Sim, und Rinbe ju verm. 16491

J 3, 22 ein Simmer ju ver-miethen. 17008 J 7, 22 1 Sim. u. Rüche auf die Str., u. 2

J 7, 27 1 icone Bohnung J 7, 27 1 icone Bohnung F 4, 14 1 fleine und größere K 2, 9 1 ichonet 2. Siod, d miethen. Rah. 2. Stock. 18457 K 3, 10 2 Sim. u. Ruche

K 4, 4 1 Barterrewohng., F 5, 14 Bohnungen swiften Bubehor neu bergerichtet, fofort beziebbar ju verm.

K 4, 6 im 8. Stod eine Gohnung, besteh, aus 4 Bim. mit Judehör zu vermiethen. Rah im 2. Stod, 17878
K 4, 8¹ 1 Bim., Allche
K 4, 8¹ 2 u. Keller zu vermiethen.

Kingftrafe K 9, 12 2. Stod, 1 Bimmer unb Ruche fofort ju vermiethen. 17272 L 4, 6 Bim., Ruchen. Bubh.

L 4, 11 Ranjarbe, 8 Bim u.Ruche 1.v. 18477 L 13, 12h 2, Stod, eles nung, 5 Bim. u. Bugeber (Garten

Rab. L 13, 14, 2, Stod. L 14, 2ª Belletage, 5 gim., Ruche, Balton nebft Bubebor fofort vermiethen.

L 16, 6 8. Stod mit 5 gubehör ju verm. 17888 M 2, 3 2 gim. ale Bureau einen berru ju berm. 13768

N 3, 16 Bart. Bohng, 2 B. Raum fur Werffialt ju v. 1827 N 5, 11^d 2 unmöbl Dodpart. 0 7, 16 2 fd. Bart. Bim. 17402 0 7, 16 1 Bart Bobns

P 3, 5 1 ffeinere Bohm Raurers nebft allem Zubehör wegen Weg. P3, 9 geignet, bis Dft. ju v. 17662 jimmer zu vermiethen. 18061 in vermiethen.

bebor fofuet gu perm.

P 4, 8 Manfarben, 1 8tm. B 4, 6 8. Stod, 1 foon Q 2, 11 2 gim. u. Ruche 2 einzelne Leute ju D. R 1, 14 1 Bart. Bohng. Bafferleitung, nen bergerichtet Bu erfragen 2. Stad rechts R 1, 14 bie Salfte bet Rude, Gas. und Bafferleitung fofort ju vermiethen. Raberes 2. Stod rechts.

R 3, 10 4. Stod, 2-3 gim Leute ju vermiethen. 17456 R 4, 13 Renbau, 3 Bimmer Reller gu vermiethen. R 4, 16 2 Simmer, Ruche u. 17425 R 6, 6a Reubau, 23im. u S 1, 15 3. St., 4 Bim., Riche

fertig, an rubig, Fam. preismti p. 15. Det. 3. v. Rab. 2 St. 1785 S 3, 1 Meuban, mehrer. Bohnungen, 3 gim und Rubehor per 1. October beziehbar gu verm.

S 3, 6 Bart. Bobng fof, in T 3, 5a eine fleine Bobnung Т 4, 29 Яенван, 4. Се. Bubebor ju vermiethen. 17275 Raberes T 4, 14.

T 6, 2 gim, u. Riiche for T 6, 6° 1 großes 3km. und Rüche ju vernt. Räheres 8. Stod. 18479

T 6, 12b 2 8im. u. Ruche bill. gu vermiethen. 1826 Rab, bajelbit ob. S 4, 23. U 3, 17 febr ich. Wohnung, Bubehör im 4. Stud mit freier Ausficht per October zu verm Räberes parterre. 14626

U 5, 26 verich. abgeicht. Bohnungen, je 9886. L 13, 14, 2, Stod. U 6, 4 bet 3. Stod, hübiche und Bubehör ju verm. Raberes im 2. Stod. 17341

U 6, 29 Seitenb., icone 8 Bim., Ruche u. Bubebor ju v Raberes Borterre. 1794e

U 6, 30 Borberbaus, 2 Ruche ju verm. 18271 12. Querfirafe 21, 1 fleine Borterrewohnung ju v. 17168

Bu vermiethen. In der Mabe bes Berjonenbahnhofes beim Bismarde. plat: Elegante neue Wohnnngen von 5 Bimmer ic. Preistage 6 bis 800 Mart. Raheres S 6 Rr. 1g,

(Bureau). Fruchtmarkt 1 fcone Bob Bu erfrogen E 4, 1, Laben.

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 gimmer m. Bfilt und Reffer ju verm. 10649 10649 Traittenrftr. 8-10,

Schwey Gir, cechts, leute ju vermiethen bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Redar In nachfter Rabe bes Saupt abnbois, iconer B. Stod, 6 Bim

ner, Ruche u. Bubebor auf 1 Nah ju erfragen L 17, 5. part Cedenheimerftrage 46, 2, Stod, 2 Bim u. Rochem. Boffert und Rubebor ju verm. 1648

Schiveninger-Borffadt, abgeichioffene Wohnungen, 2 Simmer u. Ruche mit Baffert. ind Bubeh. ju verm. Raberes Amerifanerfir. 15. 10650 Cedenheimerftr. 46,

Bim. u. Ruche ju v. 17894 Schwebingerftr. 44b, 1 fi Bobing. fot, ju verm. Schwehingerfir, 31, 28im. Cuche u. Aubeboe ju v. 18092 13 Querftrage 30, Redar

garten, 2 Bim., Ruche, Reller fof. beziehbar ju verm. 7500 2Balbhoffte. 3, 4. Stod. 2 Bim., Ruche mit Glauabiching u. Bubebor bis 15. Ofrober beiebbar ju vermietben.

Möbl. Zimmer A 3, 5 8 Ereppen, 1 eint, mob

Rimmer, mit ober obne Beufion, git permierben, 18004

1. Oft. bill, ju verm. B 5, 7 2mbbl, Bim, bis 15, C 2, 9 1 Stiege, mobil. Rim 18424 C 4, 1 Schifferplat, fe C 8, 6 2, 6tod, möbl. gim. ju permiethen. D 3, 15 rechts, fein mobi.

D 5, 3 & Treppen hod, 2 ich mast. Ben, iftr Ginjagrige geeignet ju v. 17359 D 5, 4 8 Erepp., möst. 17816 D 6, 13 1 Treppe boch, 1

ju vermiethen. D 7, 19 1 gr. mobl, Bart. billig ju vermietben. 17626 E 3, 5 2. St., [ch5n m861. Sim. 1. v. 18189 F 4, 121 3. St. lints, 121 [2 1 [ch5n m861. Bim. preifire. ju perm. 18425 F 4, 21 1 Treppe, 1 fcon Rimmer zu vermiethen. 18461 Rimmer zu vermiethen. 18461 F 4, 21 4. Stod, einfach 1 fol. ig. Mann 3. v. 17458

F 8, 16 4. Stod lints, 1 lolort ju vermiethen. 16880 G 6, 1 i einf, mobil, 8im. mir ober ohne Ben- fion ju vermiethen. 17965

G 6, 15 1fc, mobl, Bart. Gingang billig ju verm. 17558 G 7, 4 8. St., 1 g, mobil gehend fofort ju verm. 17972 G 8, 5 Kingstr., bein habid möbt. Bart. Linuter mit jepar. Eing., mit ober ohne Benjion zu vermiethen. 18008 Röheres im Laben.

G 8, 14 2. St., 1 gut möbi G 8, 16 8. Stod, ich mabi 68,20b 14. mbbt. Bart. H 5, 1b 1 2r., 1 gut mbst. 8 [fof. suv. 18088]
H 9, 1 2. St. rects. 1 bublic model. 3 im. per 15. Sept. 3u verm. 17880

H 9, 20 1 gut medl. Parr. bu vermiethen. 18051
J 5, 5 2. St., 1 mobl. Jim permiethen. 18387 zu vermiethen.

J 9, 30 Jungbuid, g möbi fepar. Eingang fofort i. v. 17500 K 1, 16 8.St., mobl. Bim mit fep. Gingang pu vermietben. 1758 K 2, 15b 2. St., gut möbl Sim. i. o. 18449 K 4, 71 2d Mingftr. 2, St. Bimmer ju vermiethen 16048

K 9, 18 Mingftraße, ein Bart. Bim. fof. ju berm. 17878 L 2, 3 1 Bohn und Schlafe

ju permiethen. L 2, 3 1 einf. mobil. Sim. 17925 L 2, 7 2, Stod, swei inein-Bimmer, Bohn. und Schlafgim an I herrn ju berm., eventuel auch-unmöblirt.

L 4, 7 ichon mobil. gim L 6, 8 4. Stod. 1 emfad 1 ober 2 Leute ju perm. 1778

L 6, 12 möbl. Zimmer bis Raberes Girthicaft. 18085 L 11, 29b 2. St., icon möbi Bohn n. Schlaf jimmer ju vermiethen. 16758 L 12, 4 part., 1 ichon mebi. L 12, 71 4 St. 1 most

Raberes Barterre. L 14, 4 mobil. gim. 101. Raberes Barterre. L 15, 8h nachft bem hof, 9 Treppen, bubich mob

immer gu verm. L 16, 5 3 25 mit Ausficht auf Ringftraße und Bahnhof jofart ju verm. 14096 16481

M 2, 13 2. Stod, 1 ichon permiethen. 15891 permiethen. M 3, 7 id. mibl. Bimmer mit ober ohne Benfinn bei bill. Breife g. v. 16754 M 4, 1 1-2 möbl. 3im. fot. 18487 M 4, 2 2. St., gute Pension Bunich Ramilienanschluß. 16539

M 7, 22 2 Trepp., 2 möbl Sim. 311 v. 18455 N 1, 2 Raufhaus, part, 1 gut möbl. Simmer ju vermiethen. 17904 N 3, 13b 8. Stod, fein nöbl. Rim. per 1. Oft. ju vermieihen. 17921

N 4, 22 3. Stod, 1 hubices, ju vermiethen. 18087 0 4, 11 1 möbl. Bart. Bim. obne Benfion. 18200 0 5, 12 1 eint. mot. gim. an 1 0 6, 3 part., 1 gut mobil. ober fpater ju verm. 16893

O 7, 71 ein gut möbl.
2 gim. per fofort
3u verm. Rab. 3 Trepp. 18869

P 2, 11 mobl. Bart. Sim. 17801
P 7, 19 3. Stod, 2 incinandergeb., [45n
mobl. Simmer per 1. Oft. ju
vermiethen. 18069 Q 4, 20 8. Stod, febr ich.

mer preifin, gu vermiethen. Bu etfragen zwijden 1—2 u.
6—7 Uhr täglich. 18010
Q 5, 13 3. Stod, 1 möbl.
3im. ju v. 17884

Q 5, 19 800 fc mobil, gim. fepar. Eingang preismurbig ju berm. 15385

R 3, 6 1 gut mbbt. gim. S 2, 8 1 Treppe bod, ein S 2, 8 fein mobl. Bim. ju vermiethen, S 2, 8 3. Stod rechts, ein S 2, 8 ichon mobl. Bim. bis 1. Oftober begiebbar ju v. 18118

S 3, 4 3, Stod, ein freundt. Simmer 17098 S 4, 21 1 einf. möbl. Bart. \$ 4, 21 8. St., 1 fd., gr. Bim., leer ob, mobl., a. b. Str. geb., fof au verm. 17414 T 1, 13 3. St., lines, ein fofort ju vermiethen. 17917 T 1, 13 8. St. rechts, 1

j. v. (Gingang Dausthure.) 14697 T 2, 8 d. St., foon mobi.

Rim. mit fep. Eing.
billig ju vermiethen. 118095
Rachfter Rabe bes Schloffes fein möbl. Jimmer fofort ju

Raberes im Berlag. Friedrichefelberftr. Ro. 6 2. Gt., in ber Rabe vom Bannhof, mibbl. Bimmer ju verm. 16750 Comeningerftr Ro. 43,8. St. gut möbl. Zim. ju verm. 17786 BBaldhofftra fie 5, 3. St., etn hon mobl. Zim. g. v. 17788

ichon mobl. Zim. g. v. (Schlafstellen.)

F D, 10 felleigu v. 18317 G 6, 15 4.St., 1 beff. Schlafft. G 7 971 8. St., 168ne G 7, 271 8.61., 16 vermiethen.

H 6, 1 gitte frbl. Schlafft, mit 2

T 6, 21 2. St., Schlafftelle
gin vermiethen. 18691

U 6, 1 2. Stod, Borberd,
jchone Schoffrste a.

bie Sir. geb., ju perm. 17932 koll and Logis

H 2, 71 part., Graul. in H 7, 11ª 3. St., Arbeiter in 18433

J 5, 5 2. Stod. Roft und 18389 S 2, 12 fost n. Logis für bei 3. Dofmeister. 10688

Gin junger Mann in Logis gejucht, in guter gamilie um billigen Preis. Raberes in ber Erpedition bis. Blattes. 18065 Burgeri, Mittage-u, Albenbe

tifch für 2-3 herren. Raberen im Berlag. 18660 Gir anftanbigen Fraulein fann erhalten. 18489 Raberes in Ferlag.

Amiliane Angrige

Br. Bad, Staatseifenbahuen tober I. 3. in Minchen gattfind benben Andfiellung lanbwirth icaftlicher Gerathe und Malchinen perfendet werben und unverlauft bleiben, werben unter ben üb-lichen Bedingungen frachtfret nach der Berjandtstation jurische-

Rarisrube, 18. September 1891 Generaldireftion.

Sekanntmagung.

Die Anturalleiftung für die demassinete Macht im Frieden detr.

(261) Ar. 99.282. Unter hinsweisung auf § 9 des Acissagesehen vom 18. Federuar 1875 dezwie. Art. II § 6 des Acissagesehen vom 18. Federuar 1875 dezwie. Art. II § 6 des Acissagest vom 21. Juli 1887, die Anturalleistung für de demassinete Nandt im Frieden detr., wonach die Vergitung für veradreichte Fourage mit einem Aufschaft von fünst den Aufschaft der höchten Preise des Aalendermonaten, welcher der Vererung voransgegangen ist, an dem für den Ausstädezirf mahgebenden Lauptmarthorte erhöcht, werden des für den Amisbegirf merden die für den Amisbegirt Mannheim maggebeiden Ber-gutungsfähe für den Monat September 1891

Saler pro 100 Rifo 16,69 M Strob , , , , 5,25 M. Hen , , , , 5,88 M. mit jur öffentlichen Renntnig Bannheim, 17. Sept. 1891. Ecosh. Bezirtsamt: Bild.

Sekannimadung.

Die Maul und Rlauen (261) Ro. 96747. Wir bringen jur direntlichen Kenntnis, das in Speelheim, Amis Deibelberg und Realubbeim, Amis Schwedingen, der Ranis und Riauenfeuche and gebrochen und in Manffladt, Amis Comerciale. Schwesingen, erfolden ift. Rannheim, 18. Septhe, 1891. Erond, Bezirksams. Belld. 1843

Beffentlicht fedung.

Wellentlige Jadung.

No. 11. 17.787. 1. Der am 27.

Nay 1883 ju Schwebingen geborene Schreiner Max Mühling.

2. der am 28. Juli 1856 ju Abolifarth geborene Hauskricht Bribelim Ernit Gottlied Kittmann.

3. der am 7. Kodember 1868 ju Abolifarth geborene Schäfer Daniel Bildeim Böhler.

4. der am 2. Rau 1857 ju Westoch des borene Haller Bhlipp Renner.

5. der am 8. August 1858 ju Birghaiben geborene Counsis Julius Rai, 6. der am 2. Kari ins Mai, 6. ber am 2 Karz 1864 zu Jeinberg geborene Gießer Karl Abolf Schneiber, 7. ber am 19. April 1863 zu Albingen geborene Böder Chritian Arrebrich Höllwarth, alle zulegt pier wohnhaft, werden beidulbigt, und zwar die unter 1-3 Genammen, daß sie als Wehrmänner der Landmehr hie unter 4. 7 Genammen, daß sie als Wehrmänner namitien, sag ne als Wehrmanner ber Landmehr, die unter 4 – 7 Genaunten, das sie als deutrhubte Arfervisten ohne Grandmis aus gewandert find. Ucbertreiung ergen § 300 Ro. 3 R.-St.-G.-B., vergl. § 11 des Gelehes nom 11 Februar 1886.

11. Februar 1888.
Diefelben werden auf Anochmung des Großt. Amtsgerichts hierielbst auf Camfing. Al. Nobember 1891.
Bormittags I Uhr vor das Großt. Schöffengericht kier zur Omptverhandlung geleben. Bei wentichnichtigtem Ansbielben werden bielelben auf Grund der nach § 472 St. A.D. von dem Königl. Welbeamt hier ausgestellten Erflätzungen verwerheilt eftellten Grflarungen verurtheilt

Mannheim, 21. September 1891 Die Gerichtsschreiberei Groft. Bocrit.

wanbeieregiftereintrage. um handelsregifter wurde ein gefragen: 1946) 1. Au D. · B. 768 Firm. · Rea Be. III. Firma: "Garl Anguel Doffmatan" in Mannheim. Die Firma ist extoschen. B. IV. Firma: "Leo Stinnes" in Rannheim. Jahaber ist Leo Stinnes, Raufmann in Rannheim. L. Ru. D. · R. 90 Dirm. · Rea B. D. S. 90 Dirm. · Rea

B. Ju D. 3. 20 Birm. Reg Bb. IV. Hirma: Berthold Reper Schneiber" in Mannheim In haber in Berthold Reper, Schneiber und Kaufmann in Mannheim 6. Hn D. 3. 267 Gel. Reg. Bd VI. Itema: "Gutmann & Cie-in Waldhoft. Direne Danbelsag fellihaft. Die Geleilihafter find Nacob School, Kaufmann und Me

Großh Amtogericht Stein. Jahrnif. Derfleinernug. Rus bem Nachfaß bes Anbrea Bittermann werben in U 3. 13 Donnerstag, 24. Zeptember.

Radimittags 3 Nov 1 Taldenubr mit filb Aetie 1 Angug, hobe Siefel, alfre Bettieug und Leidweifigene 1 Novier ze gegen baare Johlung

M. Gros. Waifenrichte (Seld- Darlegen, joforngelle

Sahndung. Dahier murbe Folgenbes ent

1. Ju ben lenten 8 Woden in Daufe E 4, 8, (hotel Salfenftein ein roth und grau gestreifte Cademir Shamt, 2 Ropfliffen

Bisimden)

2. Am 14. I. Etts. im Hause
D. 1. Sie, (Bfälger hof) 1 neue,
röthliche Belüsche Tischbede,
(ichwarzbraums, grums und rothgeblumt, mit einem violeiten
Seidenband verziert.)

3. Mm 14. I. Mts. auf bem Spelfemarft ein hellbiauer, fei-

bener Somenschirm.
4. Am 17. i. Mtd. auf bem
Speisemark, 1 älteres, ichwarz-lebernes Bortemonnaio mit 5 K. 50 Pig. Inhalt. 5. In der Racht vom 14/15. I

Mis. vor bem hause Kaferthaler-ftraße Ro. 18, ein hölzerner Futterfasten. 6. In der Racht vom 14/15. I. Bets. auf der Straße zwischen E und F 6, eine gußeiferne, fog. Straßenfappe für die Wajier

feitung. 7. In der Racht vom 9./10. I Ris. por bem haufe Q 4, 6, imeraberiger, braumangestrichene

Datbfarren.

8. In ber Backt nom 17/18. L.
Bes. in ber Derberge ham goldenen Schiff" (J 2, 21) ein auf dem Ramen "Johann Riggel. auf dem Ramen "Johann Riggel, Schneider von Balchshofen" lautender, deutscher Reichspaß — ausgestellt vom Lyl. Bayr. Bezirksamt Aichach. 9. Am 19. l. Mets. auf der Straße wischen R 7 und B 6 einem Beirunkenen 1 filderne Remantarruhe und 20 W dagens

Remonioirahe und 90 M. baares

10. Am 20. I. Mts. im Haufe H 4, 24, eine Alberne Splinberuhr (Ro. 17886.) (Ro. 17896.) Um fachtenliche Bittheilunger

Mannheim, 22. Septbr. 1891. Criminalpolizei. Meng, Bolizei-Commiffär.

Sekanutmadung. Bom Dienftag, Den 28. Ceptember b. 38. fab, befinben ich die nachverzeichneten Dienf

II. Stod bee Stoll'ichen Saufes Sit. 4 1, 6, Breite Strafe,gegenüber bem Rath.

LOrtsbancommiffion, Bob. unugs- u. Grubenconnoleur; II. Friedhofverrechuung n. Ginquartierungebüreau, Ruskellung von Bermögensjeug-

niffen; III. Fenerverficherungebüreau;
IV. Sekretariat für Invaliditäte u. Altereverficheenng (Quittungstarten-Ausgabenette, Beglaubigung von
Unfall u. Rentenquittungen)
Die Grund- nub Pfandber Grund- und Pfand-

buchführung ift feit 1. September b. 36. im Rathhaufe . Ctod, Bimmer Rr. 2-4 (Gingang von gebradt, bas Gefretariat bes I. Burgermeifteramte, bie Gemeinbegerichteichrei-berei, bas Gemeinbe unb Bewerbeichiebsgericht im I. Stort bee Rathhanfes, Bimmer Rr. 9 und 10 gegen-über bem Gianbesami (Eingang

non ber Breiten Strafe.) Mannheim, 20. Gept. 1891. Der Stabtrath Brännig.

Sehnuntmakung. 30. 15301. Aus ber 26b Bol'schen Stiftung baber ift in biesem Jahre ein Aussteuerpreis von M. 55.— an, in Mannheim wohnende, Berwandte bes Stifters ju vergeben. 1847 Bewerber mollen ifre Gefud

mit Ruchweisung über bas Ber-wandischaftsverhältniß mit bem Stifter binnen 14 Zagen anber Mannheim, 21. Geptbr. 1691.

Stiftungstommiffion: Braunig. Rallenberger

Berftellung

Cementgehwegen auf bem nenen ftabt. Biebbof in Mannheim.

Ro. 2092. Die herstellung von ca. 1200 qm. Gementgehwege auf dem neuen fubtrigen Biebhof foll im Gubmiffionswege ver-geben werden.

Ungebote, welche nach Linabrat-neter gestellt ten mitsten, find sortofret, verifogelt, und mit ent-prechender Aufchrift verfehen, pätelpens bis

pateigens von Zamftag. 26. Tehtember I. 3., Bormittage II Uhr bei unterfertigter Stelle eingu-reichen, wolchift Bebingungen 20. Empfang gemunnen merber i Bietern fieht es frei, ber nung ber ein elaufenen An an genanntem Termis

awohnen. Cannheim, 19. Geptör, 1891. Liefdauamit

Raffen. Unterzeichnete empfiehlt fich

Bergebung bon Ranalarbeiten.

Do. 2088. Wir vergeben bir Entwäfferung ber 15. Dier raße in ben Nedargarten (Streck erforderlichen Ar Rateriallieferungen Angebote, welche Einzelpreise ents halten nuisen, find bis aum Samitag. 26. September I. I., Bormittags II Uhr mit enthrechender Aufschrift vers iehen, dei der unterzeichneten Selle einzureichen mofelhir Leid.

Den Bietern ift gestattet, ber röffnung ber eingegangenen ffexten anzumohnen. Mannheim, 19. September 1891. Lie fbauam t. Kaften.

Sekanntmadung.

bie Braufebaber Barteballen errichtet un egu erforberlichen Bauarbei ir jebes Gebaube gufammer an einen Unternehmer vergeber

Angebote hieraul find verfchloffen und mit entsprechender Aufschrift verseben dis spätestens Wontag, den 28. Zept. d. J... "Bormittags 11 Uhr

unterferligter Stelle ei en. Gbenbafelbft liegen geichnungen jur Einstittenahme auf und können Angebotissormu-lare gegen Ersah der Umbruck-koken erhoben werben. 18407 Der Erössung der Angebote können die Bieter beiwohnen. Mannheim, ben 19. Sept. 1891. Dod bauamt: Uhimann.

Arbeit-Vergebung.

Die Zimmer-, Schreiner-, Glafer-, Echloffer- Biechner-und Tuncher-Arbeiten jum Er-meiterungsban bes Großbergogi. Instituts follen im Wege ben ffentiben Angebots pergeben

Angebote hierauf find bis fpil-

Bonnerftag, ben 1. Oftober. Bormittage II Uhr ichnisse in Empfang genommen id die Bedingungen eingesehen erben können. 18464 Mannheim, ben 22. Sept. 1891. Hoch bauamt; Uhlmann.

Steigerungs . Ankundigung Im Folge richterlicher Ber gung merben bem Abraham

Dienftag, 29. Ceptember 1891 Radmittage 2 Uhr ffentlich verfteigert, wobei ber nbgiltige Zuichlag erfolgt, wenn er Schähungspreis minbestens Beidereibung ber Liegenichaften

Das Wohnhauf dahier Litera F 1 Ro. sn im Bfligerdgrund nun be-zeichnet 1d. Dinerftraße Ro. 59 mit Garten und liegenichaitlichem Zuge-hör im Maage von ca. 225 gm. neben Franz Kadel und J. Lubwig Ederle, gelchie zu 7000 M.

von der Gariengaffe; einen Weg, von R. S. Reller und Sch. Lecomte

im Rause von 867 qm. geichätt ju 10000 ER fage: Giebzehntaufenb Mart. er Bollftredungsbeamt Stellvertreter bes Großh. Rotar

Effelborn. Referenbar.

Geffentliche Berfleigerung Donnerftag. 24. Cept. b. 3. Bormittage 11 Uhr

merbe ich in weinem Geschäfts iofale B a. 4 1880 eine im Bianbhuche ber Stad 9, 43 bier eingetragene & ng in Sobe von 6480 bft 10% Zimien feit 1. Rove tredungsmege öffentlich verftet

Mannheim, 19. September 1891. Sibichenberger, Gerichtsvollzieher, B. 5, 4.

Orffentlige Berfleigerung. Donnerstag, 24. Ceptember, Rammittage 2 Uhr perbe ich im Pfanblotale

10 Mill verichiedene Cigarren Mannheim, 29. Septbr. Burgarb. Gerichtsvollzieber.

Studt. Gaswerh Mannheim

In frifche Ditenber 18493 Austern

auf Bunfch jur beftimmten Stunbe Moria Rollier Ramsolger. Telephon 488.

Sregungen, Turbot, Blaufelden Austern, Hummer Rheinfalm, Zander Aftrachan:Caviar geräuch. Rheinlachs Rieler Sprotten frifche Cervelatwürfte Thirringer 18496 Trüffelleberwürfte

Jac. Schick Großb. Soflieferaut U 2, 24, II. b. Theater.

Shellfishe treffen nunmehr täglich in feiniter Qualitat ein. 18490

levende Karpfen 16. Ph. Gund, Bianten

Engl. Bier

Porter, Pale-Ale Morig Mollier Radfolger. Telephon 488. 1849

Frifche Frantfurter

Bratwürste Sochfeines Strafb. Sauerkraut

Rene extragroße 18492 Sellerlinsen Gebr. Kanfmann G 3, 1 L12, 7.

Caffee's

roh und gebraunt, in große Auswahl, ju febr billigen Preifen Archten 1842 Kneipps Malzkaffee Waizen-Kaffee Gersten-Kaffee.

Anorr's Suppeneinlagen Anorr's Erbswurft Knorr's Hafermehl Anorr's Grünkernegiraci Anore's Capiocen-Inlieune. Gebrüder Bipperer, Seidelbergerftraße 0 6, 3/4

Ausfüll - Schlände

Bl. 8.20 M. 8.50 M. 8.70 per Ceiberden, Gummifdeisben ac. entpfehlen Gebr. Schieber,

in Edlingen Buritbg. on. Gummie u. Asbeft

Den Sen. Mieberbertaufern

fahuenftangen 18421 fertig angeftrichen mit Anopf, allen Größen stebs vorrättig Briebrich Bod. J 2, 4.

Zum Bügein 12790 K 2, 23, parterre.

Gingefangen und bei Boafen meifter Stamm untergebracht ein gelb. und weiß geffedier Binticher. Begirffamt.

empoinciendarichen jebem Betrage bejargi promi Ernst Weiner,

Musikverein.

Wiederbeginn der regelmäßigen Proben Donnerstag, 24. September, Abende 8 Uhr im Anlafaale. Um punttliches Ericheinen wird

Danien und herren, welche bem Bereine als active Mitglieder beis gutreten wunfchen, werben erfucht, ich bei bem Bereinsbirigenten, beren Rufifpirefter Balbemar von Baugnern in feiner Mob-nung L 14, 11 in ben Bormit-tagöstunden persönlich anzumelden Rannheim, 10. Septör. 1991. Der Borstand.

Manuheimer Turnerbund "Bermania". Tamftag, 26. September 1891. Abends 8 Uhr im Lofale

Abschieds-Feier in Shren ber zum Militär abge-henden Mitglieder. 18443 Um pünktliches und vollsähliges Erscheinen ersucht

Der Turnrath. Stenographie. Ginlabung bes Cabelsberger Stenagraphen-Bereins Enbe biefes Monats

beginnenben Unterrichts-Cursen. Bonorar incluf. Lehr. buch M. 10 .-.

Anmelbungen bis fpateftene 30. Ceptbr. erbeten an bie Brief. abreffe: Wabelsberger Stenographen Berein, Lofal Balmengarten, B 2, 10. 17180

Der Borftanb: Dr. Landgraf.

Gejangverein Bintragt. Samfing, 26. Ceptember Mitglieber-Verfammlung im Bofal jum "Gelben Rreug Tuge Ge Orbnung:

Stiftungefelt betreffend, Um jahtreichen Erichemen bitte 8422 Der Borftanb. Frifde Dammelfenfen, frifch

Sammelruden (wie Reggiemer gehadt) 9 Bjb. (rance Rachnahm M. 5.50 bis M. 6.—. 1686: 29. Foelbers, Emben(Dirirell)

Bejangverein Bavaria. Bente Dittmod Abend 9 Uhr

Probe. 11m polljabl. Ericheinen bitmt

Gejang- Elinterhaltungs-Berein ,, Engenia". wittwoch Whend 81/4, ube PROBE.

Ilm volliabliges Ericheinen Der Borftanb.



Rehe:

Rehgiemer, Rehichlegel, Safen, Weldhühner, echtes Strafburger Cauerfrant, neue Maronen, Aftrachan-Caviar, gerand. Rheinladis, Dummer, Seezungen

etc. etc. Theodor Straube, N 3, 1 Gde, gegenüber bem "Wilben Mann."



Jno. Werner's präm. colophonfreie Bodenlacke

75 Pfg. das Pfd. Parquet-Wichse a. rein. Bienenwachs nur in der Fabrik G 7, 9. 18416

ը կարությանը հուրելա, ընկանանին Br. Bud. Sof- u. Mach Mutionaltheater. Mittwoch, 7 85. Borftellung Bur bundertjährigen Geburtetage Geler Bur hunbertjährigen Geburistage . Feier

Theodor Körner's: Prolog verfaßt und gesprochen von hetrn Endwig Schreiner. hierauf: Ren einfindirt:

FRIN hifterriche Tragobie in vier Abtheilungen von Th. Rorner. Regie berr Dr. Baffermannt.

Solimann ber Große, türfficher Raifer Berr Jacobi Mebemed Gotolomitich, Gronveffier 3brabim Begier-Beg von Ratolten Mit Bortnt, oberfter Befehlababer bes Berr Mittelhaufer. Geichines Ruftapha, Baicha von Bosnien Levi, Solimann's Leibargt . herr Hauer.

Beni, Sofimann's Le Sin Aga Ricolaus, Graf von Fring Ban von Kroaisen, Dalmutien und Stavonien, Toverwicks in Undarn, Kommandant

Selene, ihre Tochter Rafpar Mapi Baprutowitich Beter Hilafn frang Scherent, Bring's Rammerbiener

Ein ungarifder Dauptmann berr Boilling. Türlische Unführer. Ungarifde Haublung: Das Jahr 1566 Schauplaß: Zurft in Belgrad, bann thells in, fheils vor ber ungarifden Feltung Sigeth.

herr Neumann. Frf. v. Rothenberg.

Raffeneralfu. 6 Uhr. Aniang 1/47 Uhr. Gube 1/410 Uhr.

MARCHIVUM